

KIRCHE *heute*

Statt trauern sich um andere kümmern

Von einem Projekt, das die Karwoche neu interpretiert

Die Karwoche vor Ostern ist eine Zeit, die an die Kreuzigung und an das Leid Jesu erinnert. Die vom Verein «Wirtschaft ist Care» (WiC) im Januar 2016 gestartete Kampagne «Karwoche ist Carewoche» versucht eben diese Zeit aus einer anderen Perspektive zu betrachten – nicht mehr das Leid sondern die Fürsorge steht im Fokus.

Das althochdeutsche Wort «Kar-» steht für «Klage, Trauer, Sorge» und ist verwandt mit dem englischen «care», was im Sinn von «sich kümmern um» oder «Fürsorge» zu verstehen ist. Das brachte die feministische Theologin Ina Praetorius und den von ihr lancierten Verein «WiC» auf die Idee, die Karwoche nicht nur mit Leid und Trauer zu verbinden, sondern den Blick vielmehr auf die Fürsorge zu richten, die Jesus schenkte.

Laut dem Bundesamt für Statistik wurden im Jahr 2013 in der Schweiz 8,7 Milliarden Stunden unbezahlte Arbeit geleistet. Es handle sich dabei überwiegend um das, was heute mit «Care-Arbeit» bezeichnet wird. Dazu gehören Hausarbeiten wie Waschen, Kochen, Putzen und Aufräumen. Aber auch die Erziehung und Begleitung der Kinder inklusive Zuhören, Trösten, Streicheln, Spielen, Geschichten erzählen und Wiegenlieder singen gehören dazu. Die projekteigene Webseite nennt weiter: «Für die Nachbarin einkaufen, weil sie das selbst nicht mehr kann.» Diese Tätigkeiten werden mehrheitlich von Frauen verrichtet und geschehen oft im Hintergrund. Laut dem Bundesamt für Statistik leisteten 2013 Frauen 62 Prozent der unbezahlten Care-Arbeit in der Schweiz.

Für die fünf Initiantinnen ist diese Arbeit nicht zu unterschätzen, trägt sie doch wesentlich zum Wohlbefinden von vielen Menschen bei und macht, obwohl sie grössten-



Das Projekt «Karwoche ist Carewoche» regt an, sich darüber bewusst zu werden, wie viel (meist) unbezahlte Care-Arbeit geleistet wird.

teils nicht finanziell vergütet wird, einen wesentlichen Teil der Wirtschaft aus. Neben der Fürsorge um andere gehört für die Frauen hinter dem Projekt auch die Achtung der eigenen Bedürfnisse und die Erhaltung der Natur zu «care».

Die Kampagne animiert also «statt vor Ostern pflichtgemäss zu trauern, (...) Care im Sinne der Fürsorge zu feiern», wie es auf der Website heisst. Dazu hat WiC verschiedene Postkarten erstellt, die bestellt und verschickt werden können. Auf der Vorderseite finden sich Aussagen und Gedanken zur Care-Arbeit, die Rückseite gibt Denkanstösse und Ideen, wie care in der Karwoche thematisiert und umgesetzt werden kann. Sich mit anderen über Care-Arbeit, ihren Nutzen und ihre

Vergütung zu unterhalten. Man könnte miteinander putzen und so gemeinsam «caren». In eine andere Richtung geht ein Brief, der sich an eine wirtschaftswissenschaftliche Fakultät richtet und Fragen zu Forschungsprojekten über die Care-Ökonomie stellt. Für Familien schlägt eine Postkarte einen Rollentausch vor. Für einen Tag sind die Kinder die Eltern, der Mann ist die Frau und umgekehrt. Danach soll diskutiert werden, was aufgefallen ist. Um die unsichtbare Arbeit sichtbar zu machen, können Haftnotizen mit der geleisteten Arbeit im Haushalt oder im Büro festhalten, was an einem Ort getan wurde.

Myrta Brunner

karwoche-ist-carewoche.org

12/2016

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Josef Imbach:

Das Wesentliche verstanden	3
Dekanats-Jahresbericht 2015	4
Aus den Pfarreien	5–18
Eritreische Bischöfe sorgen sich	19
Was, wann, wo	20

Mittendrin

Einige Tage ohne Arbeit an einem andern, möglichst sonnigen Ort, und schon sieht die Welt ganz anders aus. Schon werden der Berg an Arbeit



und der vielleicht mit ihm verbundene Ärger ganz klein. Weil das aber über Ostern sehr viele machen und der einfachste Weg dazu über die Autobahn nach Süden führt, stecken viele im Stau, und Kirchenleute klagen

manchmal, dass zu viele die Karwoche mit einer Car-week verwechselten. Und sie fügen manchmal selbstkritisch an, dass es auch nicht ganz einfach ist, im heutigen Leben dem Charakter der Karwoche Rechnung zu tragen. Zumal gerade der Karfreitag sehr unterschiedliche Traditionen kennt.

Während die katholische Karfreitagsliturgie in der Regel musikalisch sehr karg daherkommt, kann man in Konzerten und am Radio die grossen Passionen Bachs und anderer Zeitgenossen hören. Diese beiden Traditionen, so unterschiedlich sie klingen, haben zwei Dinge gemeinsam. Zum einen stehen natürlich bei beiden die letzten Stunden von Jesu Leben im Zentrum. Zum andern lassen sowohl die Liturgie als auch die Bachpassionen heutige Menschen nicht nur zu Zuhörern werden, sondern zu Jüngern, die unter dem Kreuz Jesu ausharren. Die Teilnehmenden der Karfreitagsliturgie werden zur Kreuzverehrung, zum Kuss des Kreuzes aufgefordert. Und bei Bach wird in den Arien und Chorälen der Zuhörer als reuiger Sünder zu Petrus, der über seine Verleugnung Jesu weint, oder zu Simon, der für Jesus das Kreuz trägt.

Eine ganz andere Form des Eintauchens in die Karwoche schlagen Theologinnen vor, die mit dem englischen *care* die Fürsorge an die Stelle der mit dem althochdeutschen *Chara* gemeinten Klage setzen. Sie nehmen damit auf, was in den meisten christlichen Gemeinden geschieht: Die Erinnerung an die Passion Jesu wird am Karfreitag verknüpft mit dem Gebet für alle heute unter Not, Krieg oder Krankheit Leidenden. Wer sich in dieser Zeit noch bewusst um andere – in der Familie, der Nachbarschaft oder im weiteren Umfeld – kümmert, setzt das ihm Mögliche in die Tat um. Wer dabei die Augen auch vor dem Fremden nicht verschliesst, wer nicht schläft, wenn sein Nächster, der vielleicht vor Krieg, Hunger oder willkürlicher Verhaftung geflohen ist, betet oder bittet, ist bereits Teil der Passionsgeschichte, lebt mit-

Alois Schuler, Chefredaktor

WELT**Muslimische Taufbewerber**

Menschen mit muslimischem Hintergrund machen 2016 rund die Hälfte der erwachsenen Taufbewerber im Erzbistum Wien aus. 2015 lag der Anteil noch bei einem Drittel. An Ostern werden 83 Erwachsene in den Pfarreien von Wien und dem östlichen Niederösterreich die Taufe empfangen. Gründe für die wachsende Zahl sind für Friederike Dostal, Leiterin des Referates für die Taufvorbereitung von Erwachsenen in der Erzdiözese, der Flüchtlingsstrom sowie das kirchliche Engagement bei der Betreuung und Unterbringung von Asylwerbern. Um «Taufscheinchristen» zu verhindern, die sich dank der Taufe eine bessere Chance auf Asyl erhoffen, gehört zum Übertritt ins Christentum eine intensive einjährige Taufvorbereitung.

Rücktritt nach Morddrohungen

Olivier Ndjimbi-Tshiende, der katholische Pfarrer des Münchner Vororts Zorneding, kündete seinen Rücktritt an. Grund dafür sind rassistische Äusserungen und Morddrohungen. Der in Philosophie habilitierte Priester stammt ursprünglich aus Kongo, studierte in den 1990er-Jahren in München und ist nach einer zwischenzeitlichen Rückkehr in seine Heimat seit 2005 als Seelsorger im Erzbistum München und Freising tätig. Seit mehreren Jahren besitzt er die deutsche Staatsbürgerschaft. Mehr als 3000 Menschen trafen sich am 9. März zu einer Kundgebung in Zorneding.

VATIKAN**Gewöhnungsbedürftiger Papst**

Am 13. März vor drei Jahren wurde Papst Franziskus in sein Amt gewählt. Vatikansprecher Federico Lombardi bekennt, ihn anfänglich gewöhnungsbedürftig gefunden zu haben. Besonders seine persönlichen Terminabsprachen und Telefonate hätten ihn überrascht. Mittlerweile verstehe und schätze er die Verhaltensweisen des Papstes. Franziskus sei es gelungen, Menschen innerhalb- und ausserhalb der Kirche zu zeigen, dass Gott sie liebt.

Exerzitienleiter fragt nach Frauen

Der päpstliche Exerzitienleiter thematisierte während einer Meditation für den Papst und seine leitenden Mitarbeiter die mangelnde Präsenz von Frauen in der Vatikanischen Führungsebene. Dies repräsentiere weder die Wirklichkeit der Menschheit noch der Kirche. Ausserdem zähle für Jesus nicht das Geschlecht eines Menschen. Franziskus hatte mehrfach betont, dass er sich Frauen in vatikanischen Führungspositionen vorstellen kann, jedoch besetzen weiterhin ausschliesslich Männer die leitenden Positionen.

SCHWEIZ**Schweizer Bischofskonferenz**

Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) sagt Nein zur Präimplantationsdiagnostik, über die im Juni abgestimmt wird. Die Bischöfe sind der Überzeugung, dass der Inhalt dieser Gesetzesvorlage der unverletzlichen Würde des Menschen nicht gerecht wird. Andere Themen der SBK waren der Weltjugendtag im polnischen Krakau und die Begegnung mit dem Apostolischen Nuntius.

Huonder startet Umfrage

Bischof Vitus Huonder befragt die Angestellten seiner Diözese, was sie über ein mögliches Bistum Zürich denken. Darin wird nach Gründen für oder gegen die Errichtung eines Bistums Zürich gefragt sowie für oder gegen die zusätzliche Errichtung eines Bistums Urschweiz. Martin Kopp, der Generalvikar der Urschweiz, hat grundsätzlich nichts gegen einen Bischof in Zürich, sorgt sich aber um die anderen Teile des Bistums. Zürich sei wie ein Scharnier zwischen Graubünden und den Urkantonen. Kommt es zu einer Abspaltung von Zürich, befürwortet Kopp ein Bistum Urschweiz.

Papsthaar als Reliquie in Lausanne

Die Lausanner Kirche St. Stephan erhält eine Reliquie, ein Haar, des früheren Papstes Johannes Paul II. Die Einsetzung der Reliquie fand am Sonntag, 13. März, im Rahmen einer feierlichen Zeremonie statt. Das Gefäss mit dem Haar ist wie eine Flamme gestaltet und symbolisiere das Feuer der Liebe. Célestin Kabundi, Pfarrer von St. Stephan, erinnerte daran, dass Papst Johannes Paul II. den zweiten Sonntag der Osterzeit der göttlichen Barmherzigkeit gewidmet habe und hofft, die Aussetzung der Haarreliquie werde die Gläubigen dazu ermutigen, intensiver über die Barmherzigkeit zu meditieren.

kath.ch

WAS IST ...**... die Karwoche?**

Der Name täuscht: Früher bezeichnete man die Woche von Palmsonntag bis Karsamstag als Karwoche. Die Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils setzte aber das *Sacrum Triduum paschale*, die drei österlichen Tage, als Einheit ein, die von der Abendmahlsmesse des Gründonnerstags bis zum Morgen des Ostersonntags reicht. Liturgisch dauert die Karwoche also nur noch bis Gründonnerstag. Der Name stammt vom althochdeutschen *Kara*, Sorge. Der Begriff Heilige Woche umfasst sowohl die Tage der Karwoche als auch die heiligen drei Tage bis Ostern.

as



Man muss nicht alles begreifen, um zu erkennen, worauf es im Leben ankommt.

Nichts begriffen, aber das Wesentliche verstanden

JESAJA 50,4–5

Gott hat mir eine Zunge gegeben, wie sie Jünger haben, dass ich wisse, mit dem Mund zu rechter Zeit zu reden. Alle Morgen weckt er mir das Ohr, dass ich höre, wie Jünger hören. Gott hat mir das Ohr geöffnet.

Einheitsübersetzung

Auf welcher seltsamen Weise Gott uns das Ohr, den Mund und sogar die Augen öffnen kann, hat Johann Peter Hebel 1811 in einer in seinem «Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes» veröffentlichten Episode gezeigt. Und dabei sicher nicht an den oben angeführten Jesajateil gedacht. «Auf dem seltsamsten Umweg kam ein deutscher Handwerksbursche in Amsterdam durch den Irrtum zur Wahrheit und zu ihrer Erkenntnis.» So die Einleitung zu seiner Geschichte. Die handelt von einem jungen Burschen aus Tuttlingen, den es nach Amsterdam verschlagen hat, wo er aus dem Staunen nicht mehr herauskommt. Mit offenem Mund steht er vor einem der prächtigsten Häuser der Hafengstadt. Auf die Frage nach dem Eigentümer antwortet ihm ein Passant: «Kannitverstan». Das ist ein holländisches Wort, oder drei, wenn man es recht betrachtet, und bedeutet: «Ich kann Euch nicht verstehn.» Der Tuttlinger Bursche, der nur Deutsch spricht und kein Wort Holländisch beherrscht, begibt sich zum Hafen und staunt erneut, diesmal wegen der Schätze, welche von einem Schiff an Land gebracht werden. Auf seine Frage nach dem Besitzer erhält er die

knappe Antwort: «Kannitverstan». Kein Wunder, denkt er, wem das Meer solche Reichtümer an Land schwemmt, der kann sich schon einen Palast einrichten. Noch schwankt der Handwerksbursche zwischen Neid und Selbstmitleid, als ein prächtiger Leichenzug in die Strasse einbiegt. Mit dem Hut in der Hand andächtig wartend macht er sich schliesslich an den Letzten im Zug heran, zupft ihn am Mantel und sagt treuherzig: «Das muss wohl ein guter Freund von Euch gewesen sein, dass Ihr so betrübt mitgeht». Der Mann gibt sich kurz angebunden: «Kannitverstan».

«Armer Kannitverstan, dachte der Tuttlinger Bursche und begleitete die Leiche, als ob er dazugehörte, bis ans Grab und ward von der holländischen Leichenpredigt, von der er kein Wort verstand, mehr gerührt als von mancher deutschen, auf die er nicht achtgab. Und wenn es ihm wieder einmal schwer fallen wollte, dass so viele Leute in der Welt so reich seien und er so arm, so dachte er nur an den Herrn Kannitverstan in Amsterdam, an sein grosses Haus, an sein reiches Schiff und an sein enges Grab.»

In der Tat handelt es sich da um einen «seltsamsten Umweg», auf dem der Tuttlinger Handwerksbursche «durch den Irrtum zur Wahrheit und zu ihrer Erkenntnis» gelangt. Die Wahrheit, von der hier die Rede ist, betrifft allerdings nicht das Faktische. Letztlich geht es nicht um Wissen, sondern um Einsicht.

Heutzutage gilt es bei den meisten Menschen als ausgemacht, dass, wer es im Leben

zu etwas bringen will, sich möglichst viel Wissen aneignen muss. Aber reicht das schon aus, um das Leben in den Griff zu kriegen?

Die Frage ist ja, was wir mit unseren Erkenntnissen anfangen. Oder ob wir damit überhaupt etwas anfangen sollen. Oder wollen. Angesichts dieser Fragen erkennen wir schnell, dass wir uns bei der Aneignung von Wissen stets von bestimmten Interessen leiten lassen. Diese Interessen wiederum sind von unseren Wertvorstellungen bedingt. Viele bringen Wertvorstellungen zunächst, gelegentlich gar ausschliesslich, mit Wertgegenständen in Verbindung. Unser Leben kriegen wir erst in den Griff, wenn wir begriffen haben, wer wir sind, was wir wollen und wofür es sich lohnt zu leben – oder gar zu sterben. Hebels Kalendergeschichte jedenfalls zeigt, dass Verstehen sich nicht im Erfassen von Sachzusammenhängen erschöpft. Der Tuttlinger Handwerksbursche hat überhaupt nichts begriffen. Aber er hat, wie seinerzeit der Prophet Jesaja, verstanden, worauf es im Leben ankommt.

Josef Imbach

Mit diesem Beitrag verabschieden wir Josef Imbach als Impuls-Autor. Wir danken ihm herzlich für die guten Anregungen zum Weiterdenken. Und wir freuen uns, dass wir in den nächsten Monaten von ihm eine Reihe von Beiträgen über die religiösen Orden in «Kirche heute» abdrucken können.

Redaktion «Kirche heute»

Jahresbericht 2015

Versammlungen

18. März in Schönenwerd,

Thema Krankenseelsorge und Datenschutz

04. November Trimbach,

Thema Notfallseelsorge

Pastoralraumerrichtung

Mit einem eindrücklichen Gottesdienst vor vollbesetzter Kirche in Schönenwerd feierte am 15. November 2015 Diözesanbischof Felix Gmür zusammen mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern die Errichtung des Pastoralraums Niederamt. Die neue kirchliche Einheit vereint das Niederamt südlich der Aare mit den Pfarreien Dulliken, Däniken, Gretzenbach, Schönenwerd und Walterswil-Rothacker.

Atempause für die Seele

Auch dieses Jahr fanden im Kapuzinerkloster Olten wiederum 4 Atempausen für Leib und Seele statt (20. Januar: Br. Sigisbert Regli; 24. März: Br. Niklaus Kuster; 25. August: Br. Barnabas Flammer; 24. November: Br. Sigfrid Morger). Nach dem geistlichen Impuls pflegte man Gemeinschaft beim Mittagessen im Refektorium.

Fortbildung

Der diözesane Weiterbildungskurs für die Dekanate Buchsgau, Dorneck-Thierstein und Olten-Niederamt fand vom 9. – 11. Juni in Mariastein statt zum Thema: Christsein in der multireligiös-säkularen Welt von heute. Impulse zum Religionsdialog mit dem Islam.

Am Dienstag 9. Juni befassten wir uns nach der Einführung ins Thema mit 3 Impulsreferaten: «Was heisst «Christ-sein» in heutiger multireligiös-säkularer Welt?» (Dr. Arnd Bünker) «Was bedeutet die heutige multireligiös-säkulare Welt für unsere Seelsorgeberufe?» (Dr. Arnd Bünker)

«Die Herausforderung einer multireligiös-säkularen Welt und die zu (errichtenden/errichteten) Pastoralräume» (Dr. Arnd Bünker).

Am Mittwoch 10. Juni referierte Frau Amira Hafner-Al Jabaji zum Thema: «Islam – Theologie und Alltagspraxis, Muslime in der Schweiz (Fakten, Herausforderungen, Trends), Der interreligiöse Dialog. Wie gehen wir ihn an?»



Am letzten Tag machte uns Daniel Reichenbach mit der «Arabischen Kalligrafie» bekannt: Eine theoretische und praktische Einführung in das Schriftenhandwerk.

Die **interne Weiterbildung** vom 21./22. September führte uns in die alte Bischofsstadt Chur. Der erste Tag war vor allem der Geselligkeit und der Kultur gewidmet. Kunsthistoriker Prof. Dr. Michael Durst führte uns durch die Luzius-Ringkrypta, die romanische Hallenkrypta und die Kirche St. Luzi. Am Nachmittag konnte jeder seine künstlerische Ader beim Modellieren mit Marzipan in einem renommierten Churer Traditionsbetrieb unter Beweis stellen. Diesen einmaligen Tag beschlossen wir beim gemeinsamen Abendessen mit typischen Bündnerspezialitäten in einem wunderschönen Altstadtthotel.

Am zweiten Tag der Weiterbildung befassten wir uns mit dem Thema: «Wie weiter in der

Sakramentenkatechese? Impulse zu einer Vorbereitung auf Erste Kommunion und Firmung in der aktuellen Situation» mit Frau Dr. Gabriela Lischer, Hochschulseelsorgerin und Mitautorin des Buches: «Mit Eltern zusammenarbeiten in Gemeindekatechese und Unterricht».

Sekretärinnen

Die Sekretärinnen des Dekanates trafen sich in Dulliken zu einem gemeinsamen Austausch. Diskussionspunkte waren administrative Abläufe und die Redaktion des Pfarrblattes.

Mutationen

Nach 17 Jahren Wegzug Pfr. Betschart Hanspeter, per Ende Juli 2015 Pfarrei St. Martin Olten

Nach 10 Jahren Wegzug Pfr. Stefan Kemmler, per Ende Dezember 2015 Pfarrei St. Niklaus, Erlinsbach



Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

Dienstag, 22. März

10.15 Eucharistiefeier
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 24. März

09.45 ref. Gottesdienst mit Abendmahl
im Haus zur Heimat

10.00 ref. Gottesdienst mit Abendmahl
im Altersheim Weingarten

Gottesdienst im Kantonsspital Olten

Sonntag, 20. März

10.00 ökumenischer Gottesdienst
im Mehrzweckraum

CHILE mit Kind

Hoher Donnerstag, 24. März, 18.00 Josefsaal

Zusammen den Hohen Donnerstag feiern. Die Feier richtet sich an Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren. Vorbereitungsteam: Monika Schraner Küttel & Marianne Schenker Kuchta

Weltgebetstag 4. März 2016

Über 50 Frauen und einige Männer haben an der Liturgiefeier in der Klosterkirche Olten am Weltgebetstag teilgenommen. Das achtköpfige Frauenorganisationsteam unter der Leitung von Elisabeth Regner hat eine abwechslungsreiche Feier mit Liedern, Gebeten und Lesungen gestaltet. Dieses Jahr stand Kuba, die grösste und bevölkerungsreichste Karibikinsel im Zentrum. Die Farben Kubas Rot, Weiss und Blau erschienen in

den Kleidern und in der Dekoration vor dem Altartisch. 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen haben Gebete, Texte und Lieder vorbereitet. Unter dem Titel «Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf» erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Es ist sehr beeindruckend, wenn wir uns vorstellen, dass rund um den Globus in ökumenischen Gottesdiensten der Weltgebetstag gefeiert wird. Das scheint uns sehr wichtig. Christinnen und Christen feiern auf der ganzen Welt für den gleichen Glauben an Gott. Mit Freude überweisen wir die grosszügige Kollekte von CHF 650.00, die für Bildungsprojekte in Kuba verwendet wird.

Im Anschluss an die Feier gab es im Refektorium des Klosters Kaffee, Tee und kubanisches Gebäck.

Doris Rauber Bütikofer



Suppentag in der Fastenzeit

Samstag, 19. März

von 11.30 bis 13.30 Uhr im Josefsaal.

Der Erlös geht an das gemeinsame Fastenprojekt von Mensch Olten.

Selbstgebackene Kuchen werden gerne entgegengenommen.

Taizé-Feier in der Karwoche täglich 6 Uhr

(samstags Grabesruhe) im Chorraum der Martinskirche Vom Montag 21. bis zum Samstag 26. März morgens um sechs Uhr bieten wir wiederum ein spezielles Taizé-Feier an (samstags verweilen wir in Stille). Dieses Jahr begleiten uns neben den wiederholenden Gesängen aus Taizé Impulse aus dem Cherubinischen Wandersmann von Angelus Silesius. Freuen uns auf diesen ruhigen Weg auf Ostern zu.



Foto von links: Doris Rauber, Michaela Gurten, Beatrice Temperli, Barbara Moll, Elisabeth Schneeberger, Elisabeth Regner, Britta Amend, Sibylle von Arx

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 20. März – Palmsonntag

Kollekte: Fastenopfer

08.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe

19.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe

Montag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch,

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. März – Hoher Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

18.30 Abendmahlsgottesdienst

Kollekte: Christen im Heiligen Land

Freitag, 25. März – Karfreitag

Kollekte: Christen im Heiligen Land

15.00 Feier des Sterbens Jesu

Sonntag, 27. März – Ostern

Kollekte: Christen im Heiligen Land

05.30 Feier des Ostermorgens

Osterfeuer vor der Kirche

Exsultet – Ostergottesdienst –

Frühstück im Refektorium

08.00 keine Eucharistiefeier

18.00 Vesper zum Ostertag

19.00 keine Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit in der Karwoche

Mittwoch und Donnerstag: 13.30–15.00 Uhr.

Freitag: 10.00–11.00 / 13.30–14.30 / 16.00–7.00 Uhr.

Samstag: 13.30–15.00 Uhr. Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräch an der Klosterpforte.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Donnerstag, 24. März, 22.00–06.00 Uhr

Wachet und betet in der Kapelle der Marienkirche

Dienstag, 5. April, 19.30 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 12. April, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Samstag, 16. April, 16.30 Uhr

Generalversammlung im Josefsaal



LICHTPUNKT

Genau dies ist die ungemein tröstliche Botschaft, die Ostern uns zuspricht: Gott ist schon längst hellwach, wenn wir erwachen. Er ist schon längst am Werk, wenn wir an die Arbeit gehen. Der Stein ist schon längst weggerollt, bevor wir den Stein bewegen. Darüber dürfen wir uns von Herzen freuen. Und gerade Ostern sollte uns zum Anlass tiefer Dankbarkeit gegenüber Gott werden, der ein so wacher Frühaufsteher ist. (Kurt Koch)

Palmsonntag

Samstag, 19. März

18.00 Eucharistiefeier und Palmweihe
Erstkommunionkinder
Jahrzeit für Virginia und Giuseppe Montanari-Paganelli, Anna und Guglielmo Montanari-Geiger und Urs Viktor Montanari, Maria Elisabeth und Erwin von Arx-Gampp, Sonja und Bonaventur Meyer-Rufflin, Hugo Champion-Rebsamen, Theresia Motschi-Kamber, Elisabeth Kreienbühl, Hilda und Irma von Rohr, Viktoria Dobler-Rufflin, Leda und Renato Tassile-Battello
Jahresgedächtnis für Monique und Albert Baur-Tischhauser

Sonntag, 20. März

09.30 Eucharistiefeier
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Fastenprojekt von MenschOlten für einen Schulhausbau im Ostkongo

Montag, 21. März

06.00 Taizé-Feier im Chorraum

Dienstag, 22. März

06.00 Taizé-Feier im Chorraum
09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Emma und Paul Traub-Stampfli

Mittwoch, 23. März

06.00 Taizé-Feier im Chorraum

Hoher Donnerstag, 24. März

06.00 Taizé-Feier im Chorraum
18.00 «Chile mit Chind» im Josefsaal
18.00 Eucharistiefeier / Familiengottesdienst
Jugendchor und Firmanden
Übertragung des Allerheiligsten in die Turmkapelle

Karfreitag, 25. März

06.00 Taizé-Feier im Chorraum
15.00 Karfreitagliturgie
Kirchenchor

Kollekte: für die Christen im Heiligen Land

kein Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims St. Martin

Hoher Donnerstag, 24. März, 18.00 Uhr:

In der Abendmahlsfeier singt der Oltner Jugendchor unter der Leitung von Michaela Gurten. u.a. englische Popsongs mit passenden, schönen Inhalten:
«Selbst bei Sturm nicht aufgeben – wir sind Gotteskinder – er weiss, was wir Wert sind – Dunkelheit kommt & geht, wenn wir glauben, finden wir unseren Weg – es gibt ein Wiedersehen ohne Tränen im Himmel.»
Zudem werden unsere diesjährigen Firmanden die Feier mitgestalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst eröffnen die grössten MinistrantInnen die Anbetung in der Turmkapelle mit Taizé-Gesängen.

Karfreitag, 25. März, 15.00 Uhr:

Chorwerke von Melchior Franck, Also hat Gott die Welt geliebt;
Heinrich Schütz, Ehre sei dir, Christe;
Tomás Luis de Victoria, Pople meus;
Michael Haydn, Tristis est anima mea; In monte Oliveti; Tenebrae factae sunt.
Mitwirkende: Kirchenchor St. Martin Olten; Joseph Bisig, Leitung; Hansruedi von Arx, Orgel.

Osternacht, Samstag, 26. März, 21.00 Uhr:

Musik für Chor, Tasten und Bläser.
Mitwirkende: Osternacht-Projektchor, Joseph Bisig, Leitung; OltenBrass; Hansruedi von Arx, Orgel.

Ostersonntag, 27. März, 9.30 Uhr:

Wolfgang Adam Mozart, Messe in C, KV 259 «Orgel-solomesse»; Johann Ernst Berlin, Terra tremuit;
Georg Friedrich Händel, Halleluja aus dem «Messias».
Für Soli, Chor, Orchester und Orgel.

Taizé-Feiern in der Karwoche täglich 6 Uhr

(samstags Grabesruhe) im Chorraum der Martinskirche

«Chile mit Chind» am Hohen Donnerstag

18.00 Josefsaal

Zusammen den Hohen Donnerstag feiern. Die Feier richtet sich an Familien mit Kindern bis zu 7 Jahren.
Vorbereitungsteam: Monika Schraner Küttel & Mari-
anne Schenker Kuchta



Palm-Weekend Freitag/Samstag, 18./19. März

Auch dieses Jahr werden die Minis 700 Palmbüscheli für die Pfarrei binden und daneben noch zwei grosse Palmen gestalten. Neben dem Palmbinden verbringen die Kinder und Jugendlichen ein lustiges Weekend miteinander. Dieses findet mit dem Mitfeiern des Familien-Gottesdienstes am Samstag um 18 Uhr seinen Abschluss.

Ich freue mich darauf!

Monique von Arx, Ministrantenverantwortliche

Palmbinden

Am **Samstagmorgen, 19. März**, werden mit den Erstkommunikanten und ihren Eltern Palmbäumchen gebunden. Im Abendgottesdienst um 18.00 Uhr werden die Palmen vor der St. Martinskirche zum feierlichen Einzug in die Kirche gesegnet.

Projekt-Chor für den Gottesdienst am Weissen Sonntag, 3. April

Für die musikalische Mitgestaltung des Gottesdienstes zur Erstkommunion suchen wir Mütter, Väter, Grosseltern, Gotte/Göttis, Verwandte, Bekannte, Nachbarn, einfach alle, die Freude am Mit-singen im Projektchor haben.

Proben im Bibliotheksaal:

Dienstag, 29. März, 17.30–18.30

Mittwoch, 30. März, 17.30–18.30

Freitag, 1. April, 16.00–18.00

Verstorben ist

Rina Fink-Gasperin am 3. März.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.



Suppentag in der Fastenzeit

Samstag, 19. März von 11.30 bis 13.30 Uhr im Josefsaal. Der Erlös geht an das gemeinsame Fastenprojekt von Mensch Olten. Selbstgebackene Kuchen werden gerne entgegengenommen.

Kirchenmusik

Am Beginn der Karwoche zeigt die **Palmsonntag-Liturgie** bereits Jesu Weg durch Leiden und Tod zur Auferstehung auf. Dies möchte auch die kirchenmusikalische Gestaltung klangvoll illustrieren: Durch die Kantorin und mit Musik für zwei Orgeln werden die Lesung der Passion, die ganze Feier eine besondere musikalische Gewichtung erfahren.



Palmsonntag

Sonntag, 20. März

- 11.00 Eucharistiefeier und Palmweihe
Besammlung auf dem Bifangplatz
Kinderchor Olten/Starrkirch-Wil
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Fastenprojekt Schulhausbau im Ostkongo von MenschOlten

Dienstag, 22. März

- 17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 23. März

- 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Hoher Donnerstag, 24. März

- 20.00 Messe vom letzten Abendmahl
Anschl. Gebet durch die Nacht

Karfreitag, 25. März

- 11.00 Kinderkreuzweg
15.00 Karfreitagliturgie
Marienchor

Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Kirchenmusik

Palmsonntag, 20. März, 11.00 Uhr

Der Kinderchor Olten/Starrkirch-Wil singt unter der Leitung von Michaela Gurten Mundartlieder zum Thema: «Üse König lobe, ehre & ihm vertraue.»

Karfreitag, 25. März, 15.00 Uhr

Der Marienchor singt aus der Passion nach Johannes von Guido Fässler und weitere Gesänge.
Leitung: Sandra Rupp Fischer; Orgel: Christoph Mauerhofer

Osternacht, Samstag, 26. März, 21.00 Uhr

Ein Blechbläserquintett spielt u.a. Werke von J.S. Bach, G. Gabrieli, J.-J. Mouret.
Mitwirkende: Bläserquintett, Orgel: Bernie Müller, Kantorin: Sandra Rupp Fischer.

Ostersonntag, 27. März, 11.00 Uhr

Missa solennis in C, KV 337, von W. A. Mozart (1756–1791) für Soli, Chor, Orchester und Orgel.



Suppentag in der Fastenzeit

Am **Samstag, 19. März, von 11.30 bis 13.30 Uhr** im Josefsaal.
Selbstgebackene Kuchen werden gerne entgegengenommen.

Palmenbinden

Am **Samstag, 19. März, 9.00–16.00 Uhr** Palmenbinden und Mittagessen für ALLE.

Von 9.30–11.00 Uhr binden die Erstkommunionkinder mit ihren Familien Palmstecken.

Am **Sonntag, 20. März, 11.00 Uhr** Segnung der Palmen auf dem Bifangplatz und Palmprozession in die Kirche St. Marien.

Wer noch Palmmaterial wie Holzstäbe und Eier vom letzten Jahr zu Hause hat, soll das bitte mitnehmen. Eine Anmeldung zum Palmenbinden ist nicht nötig.

Anbetungsnacht (Ölbergnacht)

Donnerstag 24. März ab 21.00 Uhr bis Freitagmorgen 6.30 Uhr.

Nach der anfänglichen Stille gibt es stündlich einen neuen Impuls. Um 5.00 Uhr beginnt der Kreuzweg durch die Stadt von St. Marien nach St. Martin. Dort findet die Gebetsnacht mit der halbstündigen Taizé-Feier um 6.00 Uhr ihren Abschluss.

Kommen Sie wann Sie wollen und bleiben Sie solange Sie möchten und teilen Sie etwas von ihrer Zeit mit diesem besonderen Gebet in der Nacht.

Franziskanische Gemeinschaft

Karfreitag, 25. März '16



Kinderkreuzweg

10.00 Trimbach St. Mauritius

11.00 Olten Pfarrsaal St. Marien

Durch die Karwoche auf Ostern zugehen

«Was macht es aus,
welchen Ort wir in der Welt haben,
ob er voller Menschen ist oder öder;
wo immer wir sind, sind wir «Gott mit uns»,
wo immer wir sind, sind wir «Emmanuel».»

Dieses Zitat stammt von Madeleine Delbrêl. Sie wird auch als Mystikerin der Strasse bezeichnet. Geboren 1904, lebte sie in Frankreich in der Nähe von Paris mit Gefährtinnen als Sozialarbeiterin mitten unter Arbeitern. Eine soziale und politische Herausforderung. Das Leben dieser Frau begleitet mich schon längere Zeit. Immer wieder in kleinen Etappen.

Das Zitat verbinde ich mit dem Leben Jesu. Mit den verschiedenen Stationen der Karwoche auf dem Weg zu Ostern. Mit dem Palmsonntag – dem festlichen Einzug in die Stadt Jerusalem, dem Hohen Donnerstag – der Erinnerung an das Abendmahl mit seinen Freundinnen und Freunden, an Karfreitag – den Weg durch Dunkelheit und Leiden zum Tod, Ostern – Fest des Lebens.

Das Zitat von Delbrêl erzählt von einer Zuversicht, die auch im Leben Jesu an diesen Stationen aufscheinen. Sie laden ein, das eigene Leben mit dieser Zuversicht «Gott mit uns» zu gehen und zu erfahren. Diese Grundhaltung, die im Leben Jesu immer stärker zu finden ist und zum Ausdruck gebracht wird.

Ob an Orten voller Menschen, wie er am Palmsonntag gefeiert wird oder etwas persönlicher am Hohen Donnerstag.

Ob es ein Ort ist «öder», einsamer, wie im Garten Getsemani oder draussen vor den Toren der Stadt – zwischen Himmel und Erde hängend, den Tod erwartend.

«Wo immer wir sind, sind wir «Gott mit uns»,
wo immer wir sind, sind wir «Emmanuel».»

Wenn ich die Bilder der Flüchtlinge, die Bilder aus Kriegsgebieten, die Erfahrungen von Frauen, wie sie in der Migroszeitung (anfangs März) zum Thema sexuelle Übergriffe hier bei uns, geschildert werden... in den Blick nehme, scheinen mir die Worte von Delbrêl nicht nur eine Herausforderung, sondern sind eine tiefe Anfrage an mein Leben und an meine Vorstellung von Gott. Sind wir «Gott mit uns»? Sind wir «Emmanuel»? Die Lebensbeispiele von Jesus von Nazareth oder Madeleine Delbrêl ermutigen mich daran zu glauben.

Andreas Brun

Firmanden und Mitglieder des Marienchores trafen sich zum Generationen-Spielabend



Palmsonntag

Samstag, 19. März

17.00 Eucharistiefeier der Missioni Cattolica in der Bruderklausenkapelle

17.30 Eucharistiefeier

Beginn des Gottesdienstes auf dem Kirchenplatz mit Segnung der Palmsträusschen, Heimosterkerzenverkauf nach dem Gottesdienst

Jahrzeit für Bertha und Walter Heer-Duss und Olaf Thesing, Johann Schäffler, Kurt Studer

Sonntag, 20. März

11.00 Eucharistiefeier / Familiengottesdienst

JuBla und Jugendchor

Beginn des Gottesdienstes auf dem Kirchenplatz mit Segnung der Palmsträusschen, Heimosterkerzenverkauf nach dem Gottesdienst

Kollekte: Fastenopfer

Montag, 21. März

14.00 Rosenkranz in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 23. März

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Hoher Donnerstag, 24. März

19.00 Eucharistiefeier zum letzten Abendmahl

Familiengottesdienst

mit den ErstkommunikantInnen, anschliessend Anbetungsnacht in der Marienkapelle

Karfreitag, 25. März

10.00 Kinderkreuzweg

15.00 Karfreitagssliturgie

Kirchenchor St. Mauritius

Kollekte: für Christen im Heiligen Land.

Verkauf der Heimosterkerzen

19./20.3.16 und 26./27.3.16

Am Wochenende des Palmsonntags sowie am Osterwochenende werden wieder die von einer Frauengruppe handverzierten Heimosterkerzen zu Fr. 10.– pro Stück verkauft.

Eierfärben für die Osternacht

Mittwoch, 23. März, ab 14.00 Uhr

in der Mauritiusstube, organisiert durch eine Gruppe der Frauengemeinschaft:

Helferinnen und Helfer sind jederzeit herzlich willkommen.

Anbetungsnacht

Donnerstag, 24. März ab 20.00 – 24.00 Uhr

in der Marienkapelle unserer Kirche

gestaltete Anbetungsstunden:

20.00 – 21.00 Uhr Frauengemeinschaft

21.00 – 22.00 Uhr Pfarreiteam

22.00 – 23.00 Uhr ACAT/KAB

23.00 – 24.00 Uhr P. Bader

Spiel-Nachmittage im Oasis und Spaziergänge mit Rollstühlen

Jeweils am Montag um 14.00 Uhr geht eine Gruppe der Frauengemeinschaft ins Altersheim Oasis und organisiert dort einen Nachmittag mit verschiedenen Spielen. Im Frühsommer, wenn die Tage wärmer werden, beginnen dann wieder die Spaziergänge mit den Rollstühlen.

Wer Lust und Zeit hat an diesen Nachmittagen mitzuwirken, ist jederzeit herzlich willkommen.

Auskunft erteilt:

Monika Bitterli,

Tel. 062 293 35 87

Jogurtgläsli fürs Friedenslicht

Um das Friedenslicht zu verteilen suchen die Organisatorinnen immer wieder kleine Jogurtgläsli (z.B. v. Emmi). Claudia Bucher, Schulhausstr.4, Trimbach, nimmt ausgewaschene Gläsli sehr gerne entgegen.

Verstorben ist

Rosa Nagiller-Felber, am 2.3.16

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Karfreitag, 25. März '16



Kinderkreuzweg

10.00 Trimbach St. Mauritius

11.00 Olten Pfarrsaal St. Marien

Kirchenmusik

Palmsonntag, 20. März, 11.00 Uhr

Unter der Leitung von Christina Lerch singt der Kinder- und Jugendchor.

Karfreitag, 25. März, 15.00 Uhr

Werke von Victoria Schutz, Michael Haydn und Mozart

Mitwirkende: Kirchenchor St. Mauritius; Rainer Schneider-Waterberg, Leitung; Francesco Pedrini, Orgel.

Osternacht, Samstag, 26. März, 21.00 Uhr

Ostersonntag, 27. März, 11.00 Uhr

Der Kirchenchor St. Mauritius singt die Messe St. Josephi in B-Dur von Antonio Caldara (1670–1736). Mitwirkende Solisten: Anna Vichery (Sopran), Giovanni Barbato (Violine) und Nadiya Husar Barbato (Violine). Rainer Schneider-Waterberg, Leitung; Francesco Petrini, Orgel.

Praefirmanlass 2. Oberstufe / Kinoabend

Freitag, 18. März, 18.00 Uhr

im Pfarrsaal Kirchfeld

Die Jugendlichen haben eine persönliche Einladung erhalten.

Palmenbinden durch JuBla

Samstag, 19. März

Die Kinder treffen sich um 13.30 Uhr beim Forsthof in Trimbach.

Die geschmückten Palmbäume werden anschliessend in der Kirche aufgestellt.



Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

Palmsonntag

Beginn der heiligen Woche

Samstag, 19. März

19.00 Eucharistiefeier in Wisen – Patrozinium der Kirche Wisen – mit Chorgesang

Hoher Donnerstag, 24. März und Karfreitag, 25. März

Beachten Sie die Gottesdienstangebote in Trimbach und Olten
Am Karfreitag ist um 17.30 Uhr Rosenkranz in Wisen

Voranzeige:

Um 9.30 Uhr findet der Ostergottesdienst mit Chorgesang in der Kirche Ifenthal statt

Die Pfarrei Wisen

feiert am **Samstag, 19. März** das Patroziniumsfest ihrer Kirche, den hl. Josef. Zu diesem speziellen Gottesdienst um **19.00 Uhr** musikalische mitgestaltet vom Kirchenchor und zum anschliessenden Apéro, offeriert vom Pfarreirat, sind auch alle Pfarreiangehörigen aus Hauenstein und Ifenthal herzlich eingeladen).

Zu den Gottesdiensten in der Karwoche im Pastoralraum beachten Sie bitte die Angebote unter Trimbach und Olten!

Karfreitag: An die Sympathie Gottes glauben

Sympathie heisst wörtlich übersetzt «Mit-Leiden» – und dass Gott mit uns an seiner Welt leidet, mit den Leidenden mitleidet, mit den Verfolgten, den Hungernen, den Kranken – das bezeugt Jesus am Kreuz.



Wisen

St. Josef

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

Samstag 19. März, Palmsonntag, Patrozinium

19.00 Festgottesdienst
Jahrzeiten für:
Rosa und Theodor Nussbaumer-Christ,
Mina Bitterli-Nussbaumer
Der Kirchenchor singt
Einzug und Segnung der Palmen
Kollekte für das Fastenopfer

Freitag 25. März, Karfreitag

17.30 Rosenkranz in Wisen

Voranzeige

An Ostern, dem Sonntag 27. März, ist der Festgottesdienst um 09.30 Uhr in Ifenthal mit Gesang vom Kirchenchor



Patrozinium, Palmsonntag

Am **Samstag 19. März** feiern wir in der St. Josefskirche in Wisen das Patrozinium. Der heilige Josef wird in der Bibel nicht

viel erwähnt. Doch ist er ein Mann der seine Verlobte, welche nicht von ihm schwanger war, nicht im Stich gelassen hat. Er wird nur noch erwähnt bei der Flucht nach Ägypten, dann nicht mehr. Sicher ist, dass er Zimmermann oder Bauarbeiter war und Jesus auch diesen Beruf erlernte oder ausübte. Vermutet wird, dass Josef im Kindesalter von Jesus starb und darum nicht mehr erwähnt wird. Josef wird als guter und korrekter Mann und Vater angesehen und als solcher verehrt.

Wer Lust hat kann Palmen binden mit den Minis, wie im letzten Pfarrblatt beschrieben. Die in der Kirche aufgestellten und mitgebrachten Palmen werden dann am Abend in der Kirche gesegnet.

Der Kirchenchor wird Lieder singen, während dem Einzug in die Kirche und im Festgottesdienst. Anschliessend lädt der Pfarreirat zum Apéro im Kirchen-säli ein.

Karwoche

In unserem Pastoralraum läuft einiges während der Karwoche, das können sie unter Olten und Trimbach lesen, und in den entsprechenden Kirchen teil nehmen. Da in den Berggemeinden keine Andacht sein wird, können sie am **Karfreitag 25. März**, abends **ab 17.30 Uhr**, in der St. Josef Kirche in Wisen den Rosenkranz beten unter Anleitung, ca. 30 Minuten

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 12.03.: la Messa a Dulliken è sospesa.

Domenica 20.03.: Le Palme
ore 10.00 distribuzione dell'ulivo «Platz der Begegnung».

Ore 10.30 inizio della benedizione degli ulivi e processione verso la chiesa di St. Martin.
Ore 11.00 inizio della Santa Messa in St. Martin.

La Messa a Schönenwerd è sospesa.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 21.03.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Martedì 22.03.: ore 19.30 St. Martin: confessioni.

Giovedì Santo 24.03.: ore 20.00 St. Martin Messa in

«Coena Domini» e rito della lavanda dei piedi.

Venerdì Santo 25.03.: ore 19.00 Kapuzinerkloster: inizio della Via Crucis per le vie della città. Ore 20.15 ca. conclusione a St. Martin in Olten.

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat

April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken.

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,
Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com

www.kathbern/missaocatolica

Liturgie

Samstag, 19. März

17.00 Eucharistiefeier mit Palmsegnung
Dreissigster für: Frau Lilly von Arx-Moser
Jahrzeit für: Anna Wanner-Bieri

Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholiken:
Einzug der Fastenopfersäcklein
Verkauf der Palmbüscheli und der Heimosterkerzen

Sonntag, 20. März – Palmsonntag

10.00 Eucharistiefeier mit Palmsegnung/ Chorgesang
Verkauf der Palmbüscheli und der Heimosterkerzen

Montag, 21. März

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 22. März

19.30 Bussfeier der Gemeinde als Vorbereitung auf Ostern

Mittwoch, 23. März

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 24. März – Hoher Donnerstag

09.15 Gottesdienst der FG fällt aus
20.00 Feierlicher Gottesdienst zur Erinnerung an das letzte Abendmahl.
Anschliessend Gebetswachen zur Leidensnacht.
Verkauf von Heimosterkerzen

Freitag, 25. März – Karfreitag

Fast- und Abstinenztag

10.00 Fiire met de Chliine
In der Kapelle der kath. Kirche
15.00 Karfreitagliturgie mit Chorgesang
19.00 Gottesdienst fällt aus

Samstag, 26. März – Osternachtfeier

Verkauf von Heimosterkerzen

20.30 Beginn der Osternachtfeier auf dem Friedhof – danach in der Kirche
Kollekte: Für Christen im Heiligen Land

Sonntag, 27. März – Ostern

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Ostermesse mit Chorgesang
Der Chor singt die Orgelmesse «Missa Dona nobis pacem» des St. Galler Komponisten Siegfried Hildenbrand

PFARREIARBEIT:



Ministranten/Ministrantinnen

Treffen sich zum Palmbüscheli binden am **Samstag, 19. März 10.00 Uhr im Pfarreiheim**



Komm und gestalte mit uns einen Palmbaum

Samstag, 19. März
Wiederum sind alle Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotti, Götli oder sonstiger Begleitperson eingeladen, Palmbäumchen zu basteln.

Treffpunkt dafür:

13.30 Uhr bei der kath. Kirche.
Bei Regen in der Kapelle

Am **Samstag 19. März** treffen sich auch die Erstkommunikationskinder und Firmlinge zum gemeinsamen Mittagessen beim ökumenischen **Suppentag** und anschliessend gestalten sie Palmbäume für die Kirche.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag.

Auskunft: Pfarramt: 0622125000

K.Felder und E.Mühlematter

Die Karwoche hin zu Ostern

(in 5 Schritten)

1. Schritt: sich rufen lassen



In der Karwoche werden unsere Bischöfe in die Kathedralen die Chrisam-Messe feiern und die heiligen Öle weihen für die Taufe, für die Firmung, für die Salbung von Kranken, für die Weihe von Kirchen und Altären. So ist das Öl Symbol der Freude, der Gesundheit an Leib und Seele und eines vom Glück erfüllten Lebens. «Der Geist des

Herrn ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Jeder und jede von uns sind aufgerufen, »unserer Berufung getreu« überzeugend zu leben und in diesem Sinn zu den Mitmenschen von heute aufzubrechen.

2. Schritt: annehmen



Der Gründonnerstag ist einer der grossen Tage im Kirchenjahr, der auf allen Ebenen Gottes Liebe zu uns in Jesus Christus verkündet. Gründonnerstag ist der Tag, an dem Gott sich in Christus uns Menschen übergibt. Wir sind beschenkt, wenn wir diese Gabe der Liebe Gottes annehmen. Nehmen wir das Geschenk seiner Mahlgemeinschaft an, dann finden wir auch schon in dieser irdischen Welt Heimat in ihm. Das zweite Geschenk des Gründonnerstags ist die Fusswaschung: In dieser Geste erweist sich Jesus ganz und gar als Diener, als einer, der sich mit den Geringen, den Armen und Armseligen, den Machtlosen solidarisiert. «Ubi caritas et amor, Deus ibi est.» – Wo die Güte und die Liebe, da ist Gott.

3. Schritt: loslassen



Bevor wir am Karfreitag des Leidens und Sterbens Jesu Christi gedenken, müssen wir noch auf die Nacht schauen, die seinem Tod vorausging. In seiner Not zieht er sich auf dem Ölberg zurück, sucht eine Ruhestätte des Gebetes, um darin ins Gespräch mit Gott. «Nicht mein, sondern dein Wille soll geschehen.» Wir lassen alles los, was unserem Willen entspricht und übergeben es wie Jesus Christus ganz in die Hände des Vaters.

4. Schritt: sich übergeben



Der Karsamstag ist ein Tag des Schweigens. Zwar ist er noch von Klage und Trauer verdunkelt, dennoch

strahlt in aller Dunkelheit schon ein zartes Hoffnungslicht auf. Der Karsamstag ist ein Tag des Vorfrühlings. Karsamstag ist demnach der Tag, an dem wir uns neu – mit Worten des Apostels Paulus – dem Glauben als «Hoffnung gegen alle Hoffnung» (Röm 4, 18) übergeben.

5. Schritt: aufstehen

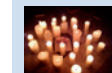


Endlich wird der Tag kommen, der im Glauben von einer Posaune der Freude, vom Halleluja umjubelt, von Strahlen herrlichen Lichtes, vom Christuslicht verklärt ist.

Flammt das Osterfeuer auf, wird die Osterkerze entzündet, erschallt endlich das Exsultet, das Osterlob: «Frohlocket..., preiset..., singet..., freut euch... O wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde versöhnt, die Gott und Menschen verbindet», Die Osternacht verkündet uns: Wir sind für die Freude geschaffen, Auch der graueste Alltag wird erhellt von einem Schimmer dieser Freude, die uns in Fülle verheissen ist. Wo stehe ich? Bin ich bereit, im Glauben mit Christus neu aufzustehen?

Sagen wir gemeinsam Ja zum Gekreuzigten und Auferstandenen, seien wir ein lebendiges Alleluia, leben wir aus der österlichen Freude und geben wir so Zeugnis für den Christus der Herrlichkeit, rufen wir gemeinsam: «Deinen Tod, o Herr, verkünden wir, und deine Auferstehung preisen wir, bist du kommst in Herrlichkeit.» Dann wird ER mit unserer Mitarbeit das Angesicht der Erde erneuern!

C. Rath osb



Gebetswachen zur Leidensnacht Hohen Donnerstag zum Karfreitag

21.00–23.00	freiwillige Anbeter
23.00–06.00	Kirche bleibt geschlossen
06.00–08.00	freiwillige Anbeter
08.00–09.00	die Frauengemeinschaft
09.00–10.00	der Kirchgemeinderat
10.00–11.00	Fiire met de Chliine in der Kapelle
11.00–12.00	Mitglieder des Gallusvereins
12.00–13.00	freiwillige Anbeter

Karwochenopfer

Mit der Kollekte des Karwochenopfers fördert der Schweizerische Heiligland-Verein verschiedene Projekte in Israel, Palästina, Libanon, Syrien, Ägypten und Irak. Wer die Lage in den Ursprungsländern des Christentums kennt, weiss, wie sehr die dortigen Christen auf Solidarität angewiesen sind.

Die Heilig-Land-Kollekte erinnert uns an eine «alte» und traditionsreiche Verpflichtung, die durch die Ereignisse der letzten Jahre noch viel dringlicher geworden ist. Sie ist zugleich eine freudige Gelegenheit, unsern Schwestern und Brüdern zu helfen.

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. Dr. René Aerni
renearni@bluewin.ch
Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Sekretariat:
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr,
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr

Samstag, 19. März

kein Gottesdienst wegen Palmweihe

Kollekte: Zweiter Einzug des Fastenopfers

Palmsonntag, 20. März

09.30 «Chele met Chend» im Pfarreizentrum

09.30 Zentrale Eucharistiefeier mit Palmsegnung unter Mitwirkung des Kirchenchors, anschliessend werden Palmbüschel und Palmstecken vor der Kirche angeboten

Dienstag, 22. März

09.00 Eucharistiefeier

19.00 Kreuzwegandacht der Frauengemeinschaft in der St. Laurentiuskapelle Rickenbach

Mittwoch, 23. März

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Hoher Donnerstag, 24. März

09.00 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier unter Mitwirkung der Erstkommunionkinder

Karwochenkollekte für die Christen im Heiligen Land

Karfreitag, 25. März

Fast- und Abstinenztag

17.00 Liturgie zur Todesstunde Jesu unter Mitwirkung unseres Kirchenchors

Karsamstag, 26. März – Osternacht

21.00 Osternachtsliturgie

Anschliessend an den Gottesdienst treffen wir uns beim Osterfeuer in der Arena zu Glühwein und Zopf.

Ostersonntag, 27. März

9.30 Osterhochamt mit dem Kirchenchor

Beichtgelegenheit

Jederzeit nach telefonischer Absprache (062 216 22 52) mit dem Pfarrer im Beichtstuhl oder im Pfarrhaus.

Karwochenopfer 2016

«Ihre Heimat – unsere Wurzeln: Christen im Heiligen Land»

Wir bitten um Frieden im Heiligen Land, im Nahen Osten und in der ganzen Welt. Wir träumen von einer Welt, in der sich Menschen verschiedener Kulturen, Heimatländer, sprachen und Religionen nicht mehr als Gegner oder Feinde begegnen. Vielen Christinnen und Christen ist der Nahe Osten Heimat. Hier haben sie ihre religiösen und kulturellen Wurzeln, leben in den reichen Traditionen der Ostkirchen, sprechen sogar noch die Sprache Jesu. Ihr Glaube begleitet sie, ist Teil ihres Lebensalltags. Heimat ist für sie deshalb viel mehr als nur Boden. Hier sind ihre geistigen Wurzeln, die auch die unseren sind. Diese Heimat verlässt niemand einfach so.

Mit dem Karwochenopfer, zu dem der Schweizerische Heiligland-Verein und die Franziskanerkustodie seit vielen Jahren einladen, zeigen wir die tiefe Verbundenheit mit unsern Schwestern und Brüdern in den Ursprungsländern des Christentums. Wir rufen auch in dieser Karwoche die Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz zur Solidarität mit den orientalischen Christinnen und Christen auf. Wir wollen mit Spenden und Gebeten den einheimischen Kirchen und ihren Institutionen in ihren sozialen, pastoralen und katechetischen

Tätigkeiten beistehen.

Wir danken für Ihre Solidarität. Möge Gottes Segen auf diese geprüfte Region herabkommen und Versöhnung und den langersehnten Frieden bringen.

Die Schweizer Bischöfe und Territorialäbte



Palmsonntag: 20. März, 9.30 Uhr

Am Palmsonntag singt der Kirchenchor zur Prozession um die Kirche: «Hochgelobt sei der da kommt» und im Gottesdienst die Messe brève in C-Dur von Charles Gounod für Chor und Orgel, unter der Leitung von Ralph Stelzenmüller.

Karfreitag: 25. März, 17.00 Uhr

Unter der Leitung von Thomas von Arx umrahmt der Kirchenchor den Gottesdienst mit Motetten zur Karwoche.

Osternacht: Samstag, 26. März, 21.00 Uhr

Anschliessend an die Osternachtfeier lädt uns die Frauengemeinschaft zum traditionellen Verweilen in der Arena bei Glühwein und Zopf ein.

Ostersonntag: 27. März, 9.30 Uhr

Am Ostersonntag führt der Kirchenchor die Messe in D-Dur von Joseph Haydn – auch Kleine Orgelsolomesse genannt – unter der Leitung von Ralph Stelzenmüller auf. Es wirken die Sopranistin Jessica Jans, das Ensemble Combassal, sowie Jonas Kissling an der Orgel mit.



Aufnahme des Fastenopfers

Am **Palmsonntag, 20. März 2016** ziehen wir die Opfertäschchen ein. Jederzeit können weitere Spenden für das Fastenopfer in den Briefkasten des Pfarrhauses gelegt werden. Mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalendar können Sie Ihre Spende auch direkt an Fastenopfer überweisen.

Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihre grossherzige Spende



Hohen Donnerstag

24. März 2016 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche
Gottesdienst unter Mitwirkung der Erstkommunikanten.

Erika Schreiber Katechetin, Pfr. Dr. René Aerni



Einladung an alle Firmanden

Karfreitag, 25. März 2016

10.00 Uhr in der Kirche Kappel.

Jugendkreuzwegbetrachtung



Einladung zur Kreuzwegandacht

Dienstag, 22. März 2016, 19.00 Uhr

in der St. Laurentiuskapelle Rickenbach



Anschliessend gemütliches Beisammensein. Wir freuen uns über eine grosse Beteiligung. Das Vorbereitungsteam.



«Osterklang»
«Jesus Christus

Auferweckter Auferstandener

reiss mich mit hinein ins Leben

wirf Deine Töne hinein in meine Melodie

lass mich einschwingen in Deinen Lebensrhythmus einstimmen in das Jauchzen und Singen in den Freudentanz des Lebens in den Jubelgesang des ganzen Universums»

*Sujet: Elisabeth Bernet
Text: Walter Lingenhölle*

Verkauf der Heimosterkerzen

Am Karfreitag, in der Osternacht und am Ostersonntag haben Sie nach dem Gottesdienst die Gelegenheit Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 9.50 zu kaufen.



Sonntag, 20. März, 9.30 Uhr bis 10.45 Uhr im Pfarreizentrum

Hier darfst du singen, basteln, tanzen, spielen und Geschichten hören.

Judihuj, wir treffen uns um zusammen Kirche zu feiern. Wir sind: Alle Kinder wie Du, von 4 Jahren bis
Wir sind: Alle Kinder wie Du, von 4 Jahren bis in die 2.Klasse.

Nächste Daten «Chele met Chend» vormerken:

Sonntag, 12. Juni 2016

Sonntag, 06. November 2016

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

St. Barbara

St. Katharina

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 078 774 42 47, rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Mittwoch, 08.30–11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpffarramt.kappel@bluewin.ch

Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 19. März

17.30 Palmweihe in Boningen auf dem Kirchplatz, anschliessend Eucharistiefeier in der Kirche mit Pfr. Georg.

Heilige Woche – Karwoche

PALMSONNTAG, 20. März

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

10.15 Palmweihe in Kappel vor dem Pfarreisaal, Prozession zur Kirche, anschliessend Eucharistiefeier mit Pater P. Rotzetter

10.15 Palmweihe in Gunzgen vor dem Pfarreiheim, Prozession zur Kirche, anschliessend Eucharistiefeier mit Pfr. Georg «Chile mit Chind»
Anschliessend lädt der Pfarreirat zum «Pasta-Tag» im Pfarreiheim ein.

Die Kollekten sind bestimmt für das Fastenopferprojekt in Burkina Faso

14.00 Kreuzweg auf den Born

Dienstag, 22. März

09.00 Eucharistiefeier in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Bussfeier in Kappel

Anschliessend Beichtgelegenheit

Mittwoch, 23. März

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

19.00 Bussfeier in Gunzgen

Anschliessend Beichtgelegenheit

Hoher Donnerstag, 24. März

19.00 Abendmahlsgottesdienst mit Fusswaschung in Kappel für alle 3 Pfarreien

Anschliessend Oelbergstunden im Pfarreisaal

KARFREITAG, 25. März, Fast- und Abstinenztag

Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

10.00 Kreuzwegbetrachtung in Kappel mit Aurelio Tosato, besonders für Jugendliche und die Firmanden 2016

15.00 Karfreitagliturgie in Kappel mit Pfr. Georg

Es singt der Kirchenchor Kappel-Boningen

15.00 Karfreitagliturgie in Gunzgen mit Pater P. Rotzetter

Die Kollekten von Dienstag bis Karfreitag sind bestimmt für die Christen im Heiligen Land



Bussfeiern

In der Karwoche finden folgende Bussfeiern statt:

Am Dienstag, 22. März, um 19 Uhr in Kappel

Am Mittwoch, 23. März, um 19 Uhr in Gunzgen

An beiden Tagen gibt es anschliessend die Möglichkeit zu beichten.

GUNZGEN



Ministranten

Kappel-Boningen-Gunzgen

Die Ministranten treffen sich am **Samstag, 19. März, um 13.15** beim Schulhaus Gunzgen oder direkt um 13.30 beim Bahntechnik Center der SBB, um Palmbüscheli zu binden. Bitte alte Kleider anziehen, Baumschere und Handschuhe mitbringen.



Palmen binden

Am **Samstag, 19. März**, Palmenbinden beim SBB-Bahntechnik Center **ab 13.30 Uhr**. Bitte eine Baumschere und Handschuhe mitbringen. Es steht ein Kässeli für einen Unkostenbeitrag bereit. Die Palmen werden danach in die Kirche transportiert.

Am Palmsonntag werden die Palmen um 10.15 Uhr vor dem Pfarreiheim gesegnet. Anschliessend Prozession zur Kirche und Eucharistiefeier. Für die Kinder findet ein «Chile mit Chind» statt.



Pastatag

Nach dem Gottesdienst am **Palmsonntag 20. März**, lädt der Pfarreirat alle Kirchenbesucher/innen zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarreiheim ein. Der Erlös ist für das Fastenopferprojekt bestimmt. Zum Gottesdienst sowie zum anschliessenden Pasta-Tag sind alle ganz herzlich eingeladen!



Osterkerzen-Verkauf

Am **Palmsonntag, 20. März**, verkaufen die Ministranten in Gunzgen schöne, selbstgebastelte Osterkerzen.



Erstkommunikanten

Am **Palmsonntag, 20. März, um 10.15 Uhr**, nehmen die Erstkommunikanten mit ihren selbstgebastelten Palmen an der Palmweihe vor dem Pfarreiheim und anschliessend am Gottesdienst in der Kirche teil.

Nach dem Gottesdienst sind die Kinder und ihre Familien herzlich eingeladen, am Pasta-Tag im Pfarreiheim teilzunehmen.

KAPPEL-BONINGEN



Palmen binden in Kappel

(für die Erstkommunikanten)
Treffpunkt am **Samstag, 19. März, um 13.30 Uhr** beim

Pfarreiheim. Bitte Sachen zum Schmücken mitnehmen wie z.B. Äpfel, Zitronen, Orangen, Gartenhandschuhe und Baumschere.

Die Kinder müssen von einem Erwachsenen begleitet werden!

in Boningen

Am **Mittwochnachmittag, 16. März**, holen die Kinder mit einem Elternteil die Stechpalmen. Treffpunkt um **13.30** (mit Baumschere) bei Elisabeth Jäggi, Fulenbacherstrasse 171 in Boningen.

Am **Freitagnachmittag, 18. März, von 13.15 bis ca. 17.00 Uhr** und am **Samstagmorgen, 19. März ab 9.00 Uhr** Palmen anfertigen. Folgendes Material muss selber mitgebracht werden: 4–6 Äpfel, Orangen oder Limetten, farbiges Band oder ausgeblasene Eier, 3 Haselzweige und 3–4 Rottannenäste, Baumschere und Gartenhandschuhe. Treffpunkt bei Elisabeth Jäggi.

Der Palmgottesdienst mit Segnung der Palmen findet in Boningen am **Samstag, 19. März, um 17.30 Uhr** statt.



Osterkerzen-Verkauf

Heimosterkerzen werden in der Kirche Boningen ab Karsamstag und in der Kirche Kappel am Palmsonntag verkauft. Preis pro Kerze Fr. 10.–.



Erstkommunikanten

Am **Samstag, 19. März**, nehmen die Erstkommunikanten aus Boningen mit ihren selbstgemachten Palmen an der Palmweihe auf dem Kirchplatz um **17.30 Uhr** teil und anschliessend an die Eucharistiefeier in der Kirche.

Die Erstkommunikanten aus Kappel nehmen am **Palmsonntag, 20. März, um 10.15 Uhr** ebenfalls an der Palmweihe vor dem Pfarreisaal teil und anschliessend am Gottesdienst in der Kirche.

Töpfernachmittag in Gunzgen



Der Pfarreirat und die Kirchgemeinde Gunzgen organisieren am **Samstag, 9. April**, einen Töpfernachmittag im Pfarreiheim Gunzgen.

Es besteht die Möglichkeit, **von 13.30 bis ca. 17 Uhr**, eine Schale oder ein Windlicht für den Garten oder die Terrasse zu töpfeln.

Kosten pro Person: Franken 35.– (Barzahlung vor Ort)

Anmeldung bis 30. März bei:

Priska Schärer, 079 277 02 57



Gestorben ist

am 5. März, im Alter von 91 Jahren, **Müller-Sutter Maria Anna**, zuletzt wohnhaft gewesen im Seniorenzentrum Untergäu in Hägendorf.

Der Trauergottesdienst fand am 12. März in Kappel statt. Dreissigster ist am Freitag, 1. April um 19 Uhr in Kappel.

Herr, gib ihr Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden

Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen

Die nächste Minirunde findet statt am **Dienstag, 22. März, von 18.30 bis 20 Uhr** im Miniref Kappel.

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

j-schmid@gmx.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
www.pr-goesgen.ch

	Sa 19.3.	So 20.3.	Di 22.3.	Mi 23.3.	Do 24.3.	Fr 25.3.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E		19:30 E	15:00 KL
Obergösgen		10:00 E				10:00 KL
Winznau		9:30 WK			18:00 E	15:00 KL
Lostorf	18:00 E			8:30 WK	19:00 E	10:00 KL
Stüsslingen		10:00 WK			20:15 E	10:00 KL
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E	19:00 E	15:00 KL

E = Eucharistiefeier
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
KL = Karfreitagsliturgie



Karwoche konkret: Vom Salben der Toten

Damals gingen die Frauen zum Grab, um den toten Jesus zu salben und ihm so die letzte Ehre zu erweisen. Und heute? Julia Rzeznik, Theologin, erzählt uns von der Praxis zur Zeit Jesu. Oscar Gerber, Bestatter aus Olten, gibt uns Einblick in die heutige Praxis. Der Abend möchte Denkanstösse geben, um im Austausch miteinander herauszufinden, was die Toten ehren heute heissen könnte.

Termin: Mittwoch, 23. März 2016, 19.30 Uhr
Ort: Kath. Kirche Obergösgen (Saal unter der Kirche)
Leitung: Julia Rzeznik

Sie sind gerade Eltern geworden? Sie freuen sich auf Ihr Baby?

Dann ist der Workshop Taufe genau das Richtige für Sie. Der Workshop ist eine schöne Gelegenheit, die Taufkerze für Ihr Kind zu gestalten, aber auch um sich bei Kaffee und Kuchen auszutauschen, über die Taufe nachzudenken, von Erfahrungen zu berichten oder um offene Fragen anzusprechen. Wenn Sie möchten, können Sie auch gerne die Taufpaten Ihres Kindes, die Grosseltern... zu dem Workshop einladen.

Die nächsten Termine:

Samstag, 2. April 2016, 13.30 bis 16.30 Uhr
Samstag, 9. April 2016, 9.00 bis 12.00 Uhr
Samstag, 11. Juni 2016, 13.30 bis 16.30 Uhr
Bitte eine Woche vorher beim Pastoralraumsekretariat anmelden.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65
Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 19. März

09:00 Beichtgelegenheit
09:30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 20. März

PALMSONNTAG

09:30 Festgottesdienst
Die Erstkommunikanten und Ministranten tragen mit weiteren Gläubigen die Palmen in die Kirche.
Jahrzeit für Franz Studer-Hugener, Gertrud und Bruno Meier-Meier, Ivan Matejvic, Karl Brander-Geissmann
Einzug der Fastenopfersäckli

Dienstag, 22. März

08:00 Rosenkranzgebet
08:30 Eucharistiefeier
19:00 Beichtfeier

Donnerstag, 24. März – Hoher Donnerstag

Letztes Abendmahl Jesu
19:30 Eucharistiefeier, anschliessend Anbetung vor dem Allerheiligsten bis 22.00 Uhr
Beichtgelegenheit

Freitag, 25. März – Karfreitag

10:00 Kreuzwegandacht
15:00 Karfreitagsliturgie
mitgestaltet vom Kirchenchor,
anschliessend Beichtgelegenheit

Samstag, 26. März – Ostersonntag

Der Gottesdienst im Altersheim fällt aus!
09:00 Beichtgelegenheit
21:00 Osternachtliturgie (Dauer ca. 1 ½ Std.)
mitgestaltet vom Kirchenchor
Anschliessend Eiertüschete im Pfarreiheim
sowie Verkauf von Heimosterkerzen (Fr 10,-)
durch die Firmanden

Sonntag, 27. März – Ostersonntag

09:30 Festgottesdienst, mitgestaltet vom
Vokalensemble des Kirchenchores
Jahrzeit Emma und Eugen Giger-Kamber
Verkauf von Heimosterkerzen (Fr. 10,-)

Montag, 28. März – Ostern

09:30 Eucharistiefeier im Altersheim



Das ganze KILADA 2016 Team freut sich, viele «Superhelden» vom Kindergarten an bis zur 6. Klasse im röm. kath. Pfarreiheim begrüßen zu dürfen!!! Das KiLaDa findet **täglich von 14 bis 17 Uhr** statt.

Flyer wurde durch die Klassenlehrkräfte in der Schule abgegeben.
Anmeldungen bitte bis 20. März 2016 an Denise Haas!

Der **Kirchenrat** trifft sich zur nächsten Sitzung am **23. März 2016**.



Frauen- und Müttergemeinschaft

Wir laden zum Eierfärben am **Donnerstag, 24. März** ein. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr im Pfarreiheim. Wir hoffen, dass uns wieder viele fleissige Frauen dabei unterstützen. Wie jedes Jahr werden wir die Eier mit Kräutern und Gräsern umwickeln, in Strümpfe einpacken und kochen. Für jede Mithilfe sind wir sehr dankbar. Mitbringen: Kräuter, Gräser, Schere und wenn vorhanden Strümpfe.

Der Vorstand



fer wird uns die Vergebung der Sünden zuteil.
Wer sich in das Leidensmysterium Jesu einlässt, fühlt die immense Liebe Gottes zu uns Menschen und die Osternade, welche uns durch dieses Leiden zuteil wird.

Jürg Schmid



Judith Schär verabschiedete sich

Judith Schär verabschiedete sich mit einem Apero bei allen Mitarbeitenden, mit denen sie im Laufe der vergangenen 14 Jahre zu tun hatte. Dabei erfuhren wir noch einmal ihre erfrischende Art. Nie war sie launisch, stets hilfsbereit und kooperativ! Dafür sind wir ihr dankbar. Der Vater von Judith Schär und meine Mutter gingen miteinander zur Schule hier in Niedergösgen. Das ergab natürlich von Anfang an ein schönes offenes Klima, das in die Pfarrei ausstrahlte. Verbunden mit grossem Dank wünschen wir Judith Schär auch am neuen Arbeitsplatz Freude und Erfüllung.

Jürg Schmid

Verdankung Opfer

01. Nov.	Missio	340.10 Fr
08. Nov.	Justinus Werk	323.25 Fr
15. Nov.	Bifola	277.00 Fr
22. Nov.	Elisabethenwerk	216.75 Fr
28. Nov.	Stiftung Denk an mich	125.80 Fr
06. Dez.	Ministranten Niedergösgen	491.25 Fr
13. Dez.	Uni Fribourg	100.40 Fr
20. Dez.	Diözesanopfer	151.75 Fr
24./25. Dez.	Kinderhilfe Bethlehem	1'671.20 Fr
27. Dez.	Gassenküche Basel	168.30 Fr
1. Jan	Gassenküche Basel	316.90 Fr
3. Jan	Gassenküche Basel	145.35 Fr
10. Jan	Solidaritätsfonds Mutter+Kind	320.10 Fr
17. Jan	Stiftung Kind+Familie	226.75 Fr
24. Jan	Stiftung Theodora	247.85 Fr
30. Jan	Diözesankurie	143.10 Fr
07. Feb	Kollegium St. Charles	193.75 Fr
14. Feb	Catholica Unio	135.45 Fr
20. Feb	Caritas in Veritate	53.60 Fr

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 2078, Fax 062 295 5909
Seelsorgerin: Julia Rzeznik, Tel. 062 295 2078
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 0678
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 3928

julia.rzeznik@pr-goesgen.ch
sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
maria.raab@kathwinznau.ch

Sonntag, 20. März – Palmsonntag

10.00 Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier mit Palmweihe und Palmprozession mit Pater Klaus Renggli und Julia Rzeznik, mitgestaltet von den Erstkommunikanten. Beginn vor der Kirche
Jahrzeit für Rosa Muri-Peier, Urs Peier
Kollekte: Fastenopfer einzug
Verkauf der Heimosterkerzen für Fr. 9.–
Nach dem Gottesdienst findet ein Apéro in der Unterkirche statt.

Donnerstag, 24. März – Gründonnerstag

18.00 Eucharistiefeier mit Jürg Schmid und Julia Rzeznik in WINZNAU

Freitag, 25. März – Karfreitag Fast- und Abstinenztag

10.00 Gedenken des Leidens Jesu mit Julia Rzeznik
Kollekte: Karwochenopfer

Samstag, 26. März – Osternacht

20.00 Eucharistiefeier mit Pater Pereira und Julia Rzeznik, anschliessend Apéro und «Eiertütchen» in der Unterkirche

Sonntag, 27. März – Ostern Hochfest der Auferstehung des Herrn

10.00 Festgottesdienst mit Eugen Stierli und Sr. Hildegard
10.00 Chile mit Chind Osterfeier in der Unterkirche mit Julia Rzeznik

Erstkommunion in Sichtweite

Unsere Kommunionkinder machen sich auf für den Endspurt in Richtung Weisser Sonntag. Die Zahl der Kinder ist klein geworden aber doch mehr als doppelt so viel wie im letzten Jahr (2 Kinder). In diesem Jahr sind es fünf: **Tamara Biedermann, Alessio Caputi, Daniele De Sua, Jan Van Gils und Alyssa Wyss.** Das Thema in diesem Jahr lautet: Bi Jesus daheime si. Am Palmsonntag werden wir beim Taufbrunnen ihre Namen aufstellen. Vielleicht möchten Sie unseren Kindern und Ihren Familien einen guten Wunsch mit auf den Weg geben oder ein Gebet schenken. Sie können Ihre guten Wünsche in den dort aufgestellten Korb legen. Gerade dieses immaterielle Geschenk ist so wichtig, weil es viel länger bleibt.



Wir gratulieren

am 23. März zum 70. Geburtstag
Frau Marianne Annaheim.

Heimosterkerzenverkauf

Nach den Gottesdiensten am Palmsonntag, in der Osternacht und am Ostersonntag können Heimosterkerzen zum Preis von Fr. 9.– gekauft werden. Unsere Osterkerze ist die gleiche wie die letztjährige. Das schöne Schöpfungsmotiv eignet sich auch gut als Geschenk für einen lieben Menschen.

Karwoche Konkret: Vom Salben der Toten

Mittwoch, 23. März 19.30 Uhr Unterkirche
Der Umgang mit Tod und Sterben war für die Menschen zurzeit Jesu etwas natürliches und selbstverständliches. Sie hatten keine Berührungsängste. Die Liebe und Zärt-

lichkeit, die man den Lebenden schenkte, erwies man auch den Verstorbenen. Darum war es selbstverständlich, dass sich die Frauen zum Grab aufmachten, um den toten Jesus zu salben, weil sie das wegen des angebrochenen Sabbats nicht hatten tun können.

Heute haben wir diesen letzten Liebesdienst an Profis delegiert. Oscar Gerber, Bestatter aus Olten, gibt uns Einblick in die heutige Praxis. Von Julia Rzeznik, Theologin erfahren wir spannende Hintergründe zur biblischen Praxis. Der Abend möchte Impulse geben, miteinander ins Gespräch zu kommen, was die Toten ehren heute heissen können. Herzliche Einladung!



Rosenverkauf

Beim Rosenverkauf am 6. März konnten wir Fr. 295.– einnehmen. Das Geld ist für das Fastenopfer bestimmt. Herzlichen Dank unseren Minis für den Verkauf und allen Käufern für die Spende.

Hauskommunion

Sind sie nicht mehr so mobil um den Gottesdienst zu besuchen, wünschen sich aber verbunden zu bleiben mit unserer Gottesdienstgemeinschaft? Melden Sie sich ungeniert jederzeit beim Pfarramt, Tel: 062 295 2078. Unsere Seelsorgerin kommt gerne bei Ihnen vorbei. Der zeitliche Rhythmus dafür kann individuell abgemacht werden.

Voranzeige: Chile mit Chind

Am **Ostersonntag, 27. März um 10 Uhr** halten wir eine Osterfeier für Kinder ab Krabbelalter bis 2. Klasse und ihre Eltern.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 3928, Fax 062 295 1752
Bezugsperson: Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 3928
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
maria.raab@pr-goesgen.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 20. März – Palmsonntag

09.30 Palmweihe vor dem Pfarrhaus, Palmprozession
09.40 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Kollekte für Fastenopfer der Schweizer Katholiken
Mitwirkung Kirchenchor Winznau

Donnerstag, 24. März – Hoher Donnerstag Feier des letztes Abendmahles

18.00 Eucharistiefeier in Winznau für die Pfarreien Winznau und Obergösgen mit Pfarrer Jürg Schmid und Julia Rzeznik
24.3. + 25.3.: Karwochenkollekte für die Christen im Heiligen Land

Freitag, 25. März – Karfreitag

Fast- und Abstinenztag
10.00 Kinder Kreuzweg-Andacht in der Kirche
15.00 Karfreitagsliturgie mit Julia Rzeznik
Mitwirkung des Kirchenchors

VORANZEIGE

Samstag, 26. März – Osternachtfeier

21.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Mitwirkung des Kirchenchors.
Ostersonntag, 27. März
11.00 Eucharistiefeier

Einzug Fastenopfertaschen

Am Palmsonntag werden wir im Gottesdienst die Fastenopfersäckli einziehen. Wir danken Ihnen für Ihre grosszügigen Spenden.

Das Palmbinden mit der Jubla findet am **Samstag, 19. März, 14.00 bis ca. 16.00 Uhr** beim Pfarrsaal statt.
Auskunft Samuel von Arx,
samuel.vonarx@jubla-winznau.ch oder 062 295 06 05.

Kinder Kreuzweg-Andacht

Am **Karfreitag, 25. März, um 10.00 Uhr** findet in der Kirche eine Kinder Kreuzweg-Andacht statt. Diese Andacht ist eine Vorbereitung für Ostern, für das Fest der Auferstehung. Verschiedene Stationen laden ein zum Mittun, zum Mitleben und Mitfühlen. Es sind alle Schulkinder, kleinere Geschwister und Eltern zu diesem Anlass recht herzlich eingeladen.
Brigitt von Arx

Karfreitagsliturgie

Am **Freitag, 25. März, um 15.00 Uhr** begleitet eine Delegation des Kirchenchors die Liturgie und singt u.a. "Agiós o Theos" aus dem 17. Jh. und «Bleibet hier» aus Taizé.

Unsere Deco zu Karfreitag und Ostern

Die Dornenkrone und das rote Tuch am Kreuz am Karfreitag weist auf die menschenverachtende Gewalt

in dieser Welt hin und erzählt von dem einen, der dieses Elend und das Toben der menschenverachtenden Gewalt auf sich genommen hat.

Im Evangelium lesen wir: Nach dem Todesschrei Jesu riss der Vorhang des Tempels von oben bis unten entzwei, die Erde bebte, Felsen spalten sich, Gräber öffneten sich. Nichts mehr ist, wie es war.

Ein schreckliches Szenarium für die, die dies erlebten – nicht nur für seine Angehörige und Freunde.

Sein Tod aus Liebe zur Wahrheit und zum Leben, aus Liebe zu uns Menschen und zu Gott unserem hat alles verändert. Er zerreisst und zerstört machtvoll alles. Die 10 Gebote zerbrechen am neuen Gebot von Jesu: Liebe Gott, Deinen Nächsten wie dich selbst. Sein Sterben wirft Licht in unser Leben:

Die Farbe weiss, immer schon Farbe des Friedens und Versöhnung, will uns dies vor Augen führen. Und so strahlt uns an Ostern, dann das weisse Tuch des Sieges am Kreuz entgegen. Halleluja!!!

Möge dieses Licht der Auferstehungsfreude, Ihr Leben bereichern und begleiten.

Maria Raab

Muki-Kafi,

Montag, 21. März, 14.30 Uhr, im Pfarrsaal.

Strick-Abend,

Donnerstag, 24. März, 19.00 Uhr, im Pfarrsaal.

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20
Religionspädagogin: Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 35
Sekretariat: Ursula Binder, Di – FR 09.00 – 11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

www.kath-kirche-lostorf.ch

mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
j-schmid@gmx.ch

Samstag, 19. März – Palmweihe

18.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid und dem Kirchenchor
Opfer für das Fastenopfer
Jahrzeit Walter und Rosa Annaheim-Mauderli,
Werner und Anna Sulzer-Peier Joseph und
Emma Birrer-Warth Karolina Niggli-Peier

Mittwoch, 23. März – Kreuzwegandacht

08.30 Morgenlob mit Sr. Hildegard
Wort- und Kommunionfeier
anschliessend Zmorge
mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 24. März – Hoher Donnerstag

Letztes Abendmahl Jesu

19.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Eugen Stierli
Opfer für die Christen im Heiligen Land

Freitag, 25. März – Karfreitag

10.00 Karfreitagliturgie, gestaltet von
Sr. Hildegard und dem Kirchenchor
Gedächtnisfeier des Leidens und Sterbens Jesu
Christi

Karwoche – Heilige Woche

Mit dem Palmsonntag treten wir ein in diese besondere Woche. Vom Jubelgeschrei des Volkes in Jerusalem kippt die Stimmung ganz schnell und wir werden mitgenommen in die Texte, die von Verrat, Verhaftung, Verleugnung und Verurteilung erzählen. Wir werden mit dem Leiden und Sterben Jesu konfrontiert.

In der ganzen Schweiz wird am Palmsonntag die Kollekte für das Fastenopfer aufgenommen. Vielen Dank für jede Unterstützung, die man auch anonym jederzeit in den Briefkasten vom Pfarrhaus einwerfen kann.

Diese Woche ist dichtgedrängt von vielen Zeichenhandlungen, nach der Palmenweihe werden am Montag in Solothurn die heiligen Öle geweiht.

Opfer für die Christen im Heiligen Land

VORANZEIGE

Samstag, 26. März – Osternacht

20.00 Osternachtfeier / Eucharistiefeier
mit Pfarrer Eugen Stierli
Besammlung vor dem Haupteingang beim
Osterfeuer
Mitwirkung des Kirchenchors
Opfer St. Theresas Hospital Simbabwe
anschliessend «Eiertüschete» im Sigristenhaus

Sonntag, 27. März – Ostern

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Stefan Buchs
Opfer Theresas Hospital Simbabwe

Samstag, 02. April

18.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid
Opfer miva
Jahrzeit Paul u. Rosemarie Lang-Furrer, Ernst
Moll-Notter und Jakob u. Anna Theresia
Moll-Eng

Am **Karmitwoch** lädt Sr. Hildegard **um 8.30 Uhr** zu einer Kreuzwegandacht ein.

Am **Hohen Donnerstag, 19.00 Uhr** sind wir eingeladen an den Tisch des Herrn. Wir gedenken an die Einsetzung des Abendmahles und werden an diesem Abend Brot und Wein miteinander teilen.

Am **Karfreitag um 10.00 Uhr** gehen wir mit Jesus ein Stück weit mit auf seinem Leidensweg und werden dabei vom Kirchenchor begleitet.

*Dein Kreuz, o Herr, verehren wir
und deine Auferstehung preisen wir:
Denn siehe, durch das Holz des Kreuzes
kam Freude in alle Welt.*

Kranken- bzw. Hauskommunion

Wer die Hl. Kommunion in Lostorf bei sich zu Hause empfangen möchte, melde sich bitte bei Sr. Hildegard Tel. 062 295 06 78 oder beim Pfarramt Tel. 062 298 11 32 zu den Bürozeiten.



Palmen binden für Palmsonntag

Wir laden Gross und Klein ein, um bei diesem schönen Brauch mitzumachen. Man muss ja nicht gleich selber eine grosse Palme binden, sondern kann einfach mithelfen und in Gemeinschaft diesen Nachmittag verbringen. Am **Samstag, 19. März** findet **um 13.15 Uhr** beim Pfarrhof das Palmenbinden statt. Anschliessend werden die Palmen im Familiengottesdienst um 18 Uhr geweiht. Wir treffen uns vor dem Haupteingang der Kirche um 17.50 Uhr



Sternstunden

Am **Sonntag, 20. März 10.30 bis 12.00 Uhr** finden für die 4., 5. und 6. Klasse zum Thema «Fastenzeit» die nächsten Sternstunden statt. Wir freuen uns über viele Kinder zu diesem Zusammensein.
Nadja Lutz

Erstkommunion

Wir laden alle Erstkommunionkinder besonders ein zum Palmsonntagsgottesdienst am, **Samstag, 19. März um 18.00 Uhr**.

Am **Montag, 21. März, 19.30 bis 21.30 Uhr** wird die zweite Elterngruppe die Specksteinkreuze gestalten für die Kinder im Werkraum des Schulhauses 1995 im unteren Stock.

Die Erstkommunion feiern wir am **Sonntag, 8. Mai um 10.00 Uhr**

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 20. März – Palmsonntag

10.00 Familiengottesdienst mit Palmweihe und integrierter Sunntigsfir
Jahrzeit für Mia Meier-Bodewes; Franz, Margrit und Gertrud Eng, Johann und Mina Eng-Eng
Einzug des Fastenopfers
Apéro der Firmlinge für die Firmreise

Donnerstag, 24. März – Hoher Donnerstag

20.15 Eucharistiefeier
Übertragung des Allerheiligsten in die Taufkapelle, Wachen mit Jesus mit Gesängen und Gebeten aus Taizé bis 24 Uhr;
Karwochenopfer

Freitag, 25. März – Karfreitag

10.00 Karfreitagsfeier für alle Generationen
anschliessend Fünfliber-Essen
Opfer: ACAT

Samstag, 26. März – Osternachtfeier

20.15 Beginn auf dem Friedhof,
ca. 20.40 Lichtfeier auf dem Kirchenplatz

und Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Ostersonntag, 27. März Hochfest der Auferstehung unseres Herrn

10.00 Eucharistiefeier

Palmsonntag

Der Gottesdienst am **Palmsonntag um 10 Uhr** beginnt mit der Segnung der Palmbäume und Palmkörbe auf dem Kirchenplatz. Es wird das Fastenopfer eingelesen. Anschliessend laden die Firmlinge alle zu einem Apéro ein, an dem sie um einen Zustupf für ihre Firmreise bitten.

Letztjähriges Palmbaumholz und Zweige

für das Osterfeuer können in eine Harasse beim Unterstand der Kirche gelegt werden.

Hoher Donnerstag und Wachen mit Jesus

Am **Donnerstag, 24. März um 20.15 Uhr** feiern wir Eucharistie in Erinnerung an das letzte Abendmahl. Die anschliessende Wache mit Jesus dauert bis Mitternacht. Sie wird vom Frauenforum, dem Pfarrei- und Kirchenrat mitgestaltet.

Karfreitagsfeier für alle Generationen

Die Karfreitagsfeier für Jung und Alt beginnt um **10 Uhr**. Die Passion Jesu wird in Dialekt vorgetragen. Gedanken und Fürbitten, die Gläubige zum Kreuzweg formuliert haben, fliessen in die Feier ein. Mit einem schlichten Ritual zur Kreuzverehrung findet die Feier ihren Abschluss.



Letztes Fünfliber Essen

Freitag, 25. März, 11 – 12 Uhr (!)
im Vereinsraum, Anmeldungen bis Dienstagabend ans Pfarramt. Tel. 062 298 31 55;
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch. Take Away möglich. Bitte Gefäss selber mitbringen.





«Bleib hier und wachet mit mir»

Könnt ihr nicht eine Stunde mit mir wachen?, fragt Jesus seine Jünger in Mt 26, 40. Mit dem Gründonnerstag beginnt das Leiden und Sterben Jesu, die Passion. Die **ökumenische Gebetsnacht** ist mittlerweile eine langjährige Tradition in Dulliken. Seit Jahren, mit wenigen Ausnahmen, gehen wir auf den Kreuzweg Jesu. Thema der diesjährigen Nacht: **Kreuzweg Jesu – unsere eigenen Erfahrungen**. Das Mit-Aushalten der menschlichen Not Jesu auf seinem leidvollen Weg begleitet uns durch die Nacht. Es geht um die menschlichen Erfahrungen des Alleingelassenseins und der Einsamkeit, es geht um das Beten gerade auch in Zeiten äusserster Not und Bedrängnis. Die Gebetsnacht gibt uns auch die Möglichkeit unser eigenes Leben zu bedenken. Dieser etwas spezielle Weg wird nicht immer eben sein und nicht ohne (symbolische) Hindernisse. Das kann uns an unser eigenes Leben erinnern und uns zum Innehalten und Nachdenken bewegen.

Persönliche Kreuzwegefahrungen können dem Licht von Ostern entgegengebracht werden.

Gründonnerstag, 24. März ab 21.30 Uhr bis Freitagmorgen 1.30 Uhr in der röm.-kath. Wendelinskirche in Dulliken.

21.30 Uhr Einführung + Wegkreuz-Weggabelung
22.00 Uhr Mauer
22.30 Uhr Steine
23.00 Uhr Einsamkeit
23.30 Uhr Wasserlauf und Brücke
24.00 Uhr Wegweiser
00.30 Uhr Fussspuren
01.00 Uhr Abschluss

Menschen aller Konfessionen sind eingeladen teilzunehmen. Kommen Sie doch einfach mit uns auf diesen Kreuzweg Jesu.

Für das ökumenische Vorbereitungsteam

Christa Niederöst

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Palmsonntag

Kirchenopfer: Einzug des Fastenopfers

Samstag, 19. März

18.00 Taufe (italienische Mission)

Sonntag, 20. März

9.45 Palmweihe vor der Kirche – Eucharistiefeier mit Josef Schenker – s. Mitteilungen
11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
17.30 Buss- und Versöhnungsfeier

Montag, 21. März

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 22. März

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)
16.30 Beichtgottesdienst (kroatische Mission)

Mittwoch, 23. März

kein Gottesdienst um 9.00 Uhr

Hoher Donnerstag, 24. März

Kirchenopfer für Diakonie im Pastoralraum Niederamt
19.00 Abendmahlsfeier mit Fusswaschung mit Josef Schenker und den Erstkommunionkindern
20.00 – 21.00 Rosenkranz
21.30 Ökumenische Gebetsnacht bis Karfreitag 1.30 Uhr

Karfreitag, 25. März

Tag des Leidens und Sterbens Jesu Fast- und Abstinenztag

Kirchenopfer für die Christen im Heiligen Land
15.00 Karfreitagssliturgie mit Kirchenchor und Erstkommunionkindern
16.30 Karfreitagssliturgie (kroatische Mission)

Palmsonntag

Wir freuen uns, wenn auch dieses Jahr wieder selbstgefertigte Palmbäume gebunden werden. Die Erstkommunikanten binden ihre eigenen Palmen am **Samstag, 19. März ab 9.00 Uhr** im Pfarreizentrum unter Mithilfe der Eltern. Palmbüschelbinden der KAB ist am **Samstag, 19. März ab 13.30 Uhr** im Pfarreizentrum, Chemistube – Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.



Am Palmsonntag

versammeln wir uns zur Palmweihe auf dem Kirchenplatz und ziehen anschliessend mit Gesang in die Kirche ein. Der Gottesdienst wird von den Erstkommunionkindern und der Schola musikalisch mitgestaltet. Mit dem Palmsonntag beginnt die «Heilige Woche», in der in besonderer Weise Tod und Auferstehung Jesu Christi gefeiert werden.

Fastenopferinzug

Am Palmsonntag ziehen wir nochmals das Fastenopfer ein. Bringen Sie Ihre Fastenopfer-Spende mit zum Gottesdienst oder überweisen Sie diese mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender. Herzlichen Dank für jede Gabe.

Zur Buss- und Versöhnungsfeier als Vorbereitung auf Ostern sind Sie am **Palmsonntag, 20. März um 17.30 Uhr**, herzlich eingeladen. Im Mittelpunkt unserer Versöhnungsfeier steht das Bibelwort aus dem Lukasevangelium 6,41 «Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem eigenen Auge bemerkst du nicht?» Dazu wollen wir uns Gedanken machen.

Unsere Osterkerze 2016 ist mit dem Symbol – «Osterklang» verziert. Das Sujet hat Elisabeth Bernet, Aarau entworfen. Die entsprechenden Heimosterkerzen, werden am Palmsonntag und in der Karwoche nach allen Gottesdiensten beim Schriftenstand in der Kirche zum Preis von Fr. 9.– verkauft.

Hoher Donnerstag

Zur Abendmahlsfeier mit den Erstkommunionkindern am **24. März um 19.00 Uhr** laden wir alle Pfarreiangehörigen recht herzlich ein. Nach dem Abendmahlsgottesdienst wird beim Marienaltar das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Bis 21.00 Uhr meditieren wir den schmerzhaften Rosenkranz.

Ökumenische Gebetsnacht

Gründonnerstag, 24. März ab 21.30 Uhr bis Freitagmorgen 1.30 Uhr in der röm.-kath. Wendelinskirche Dulliken. Ab 21.30 Uhr beginnt die Nacht mit dem Thema: «Kreuzweg Jesu – unsere eigenen Erfahrungen». Dazu sind Menschen aller Konfessionen eingeladen während einer kürzeren oder längeren Zeit dabei zu sein. Die ökumenische Vorbereitungsgruppe

Karfreitag

In der Karfreitagssliturgie um **15.00 Uhr**, unter Mitwirkung des Kirchenchors und der Erstkommunionkindern gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu in der eindrücklichen Petrus-Passion und der Kreuzverehrung.

Ministranten

Die Minis treffen sich am **Samstag, 19. März um 14.00 Uhr** im OG der Kirche zu einem unterhaltsamen Nachmittag.

Kirchenopfer Januar – Februar

03.01. Epiphanieopfer	Fr. 235.50
09.01. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 263.40
16.01. JUMI	Fr. 120.15
24.01. Unterstützung Seelsorge Diözese	Fr. 179.25
29.01. Trauerfeier für Tierdörfli Wangen	Fr. 205.50
31.01. Regionale Caritas Solothurn	Fr. 426.35
07.02. Öffentlichkeitsarbeit Pastoralraum	Fr. 99.65
13.02. Kollegium St. Charles Pruntrut	Fr. 68.35
20.02. Lourdespilgerverein Kt. Solothurn	Fr. 358.15
24.02. Trauerfeier für Pfarreibedürfnisse	Fr. 358.15
Antoniuskasse Januar & Februar	Fr. 822.40

Ein herzliches Dankeschön für alle Gaben.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 19. März

17.15 Chinderfiir

Sonntag, 20. März, Palmsonntag

10.15 Feier des Einzugs Christi in Jerusalem, mit der Palmweihe vor der Kirche und Einzug mit den Palmen in die Kirche mit Wieslaw Reglinski JZ für Madeleine Schärer-Bucher

Donnerstag, 24. März, Gründonnerstag

19.00 Abendmahlmesse mit der Fusswaschung, mit den Erstkommunionkindern und Wieslaw Reglinski
(Werktagsgottesdienst um 8.30 Uhr fällt aus)

Kirchenopfer

am Palmsonntag für das Fastenopfer der Schweizer Katholiken
am Gründonnerstag für die Diakonie im Pastoralraum Niederamt. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen

Am 4. März ist im Alter von 70 Jahren **Frau Ottilia Wyss-Reinhard** verstorben.

Der Trauergottesdienst fand am 11. März statt.
Dreissigster: Sonntag, 17. April um 10.15 Uhr
Gott schenke ihr Vollendung und ewiges Leben in Fülle.

Zur 4. und letzten Fastensuppe

treffen wir uns am **Freitag, 18. März um 12 Uhr** in der Kirche.

PALMEN BINDEN

Wir treffen uns am **Samstag, 19. März um 8.30 Uhr** im Werkhof.

Ökum. Chinderfiir

Am **Samstag, 19. März um 17.15 Uhr**, laden wir alle Familien mit Kindern bis ca. 7 Jahre herzlich zur Chinderfiir ein.

Fastensäcklein

Die Säcklein für das Fastenopfer können am Palmsonntag und in den Oster-Gottesdiensten in die dafür bereitgestellten Körbe in der Kirche gelegt werden. Herzlichen Dank!

Chrisammesse in Solothurn

Am **Montag der Karwoche, 21. März um 10.45 Uhr** feiert Bischof Felix Gmür eine Missa chrismatis, zu der Gläubige aus dem ganzen Bistum Basel eingeladen sind.

Weisser Sonntag

Zur 1. Vorbereitung treffen sich die 1. Kommunionkinder am **Mittwoch, 23. März um 13.30 Uhr** im Römersaal.

Sitzung des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **Mittwoch, 23. März um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal Däniken zu seiner nächsten Sitzung.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 24. März um 11.30 Uhr** im Restau-

rant Jurablick. An- und Abmeldungen bei:
Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: Walter Schelker, Staldenacker 7a,
Tel. 062 849 49 09

RÜCKBLICK

Harmonie

I föüne herkömmliche Jodulieder besinge mier z'Äupeläbe, wo en sehr en gueti Harmonie herscht zwösche de Mönsche ond de Natur, zwösche de Pflanze ond de Tierwüt. Im Autag het mer rnängisch z'Gfüu, dass die Harmonie chli zo de Fuege us Grate sig. Grosse Gott, schänk üs en gsundi Harmonie zu de Natur, zu de Tierwält ond i de Gsöuschaft zo aune andere Mönsche.

(50. Jubiläum des Jodelklubs Gretzenbach)

Kinder helfen Kinder

Am Montag Nachmittag hiess es für die HGU Kinder «Stäckli ufläse» bei der Familie Hürzeler im Grod. Alle waren ganz fleissig und bekamen als Stärkung frisches Brot und warmen Tee. Zusätzlich konnten die Kinder noch Äpfel verkaufen, um damit das Projekt von Beat Richner zu unterstützen. Es war für alle ein tolles Gemeinschaftsgefühl.



Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 18. März

17.30 Rosenkranz

PALMSONNTAG / Patrozinium

Sonntag, 20. März

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann und Flavia Schürmann. Mitwirkung der Erstkommunionkinder und der ökumenischen Chorgemeinschaft.
Anschliessend gemeinsames Mittagessen im Pfarrsaal.
JZ Sophie und Richard Marty-Gisi
JZ für Edith Schneeberger
JZ für Karl Hänsli-Keller
JZ für Wilhelm und Mina Hänsli-Hürzeler
JZ für Marie Hänsli
JZ für Sophie Wermelinger-Kläy
JZ für Josef Schibler-Meier

Mittwoch, 23. März

08.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann

DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE

HOHER DONNERSTAG

Donnerstag, 24. März

19.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

KARFREITAG

Freitag, 25. März

15.00 Siehe die Karfreitagsliturgien im Pastoralraum.
19.00 Kreuzwegandacht im Wald; Abschluss in der Eichkapelle

mit Flavia Schürmann; Mitwirkung des Pfarreirats und der Lektorengruppe. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt.
Treffpunkt: Forsthaus Däniken, Gröderstrasse 68.

OSTERNACHT

Samstag, 26. März

21.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann und Flavia Schürmann
Es singt: Ökum. Chorgemeinschaft

OSTERTAG

Sonntag, 27. März

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

Kirchenopfer

20.3. Für das «Landesprogramm Kongo», Projekte des Fastenopfers im Land.
(Einzug der Fastenopfersäckli und Kässeli).
24.3. und 26.3 für die Diakonie Pastoralraum Niederamt
25.3. für Christen im Heiligen Land
27.3. Öffentlichkeitsarbeit Pastoralraum Niederamt.
Vielen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Fastensuppe – für einmal nicht kochen

Am **Freitag, 18. März um 12.00 Uhr** findet das letzte Fastensuppe-Essen im Pfarrsaal statt.

Palmbinden

Am **Samstag, 19. März von 10 bis 12 Uhr** findet das Palmbinden vor der kath. Kirche statt.

Palmsonntag / Patrozinium St. Josef

Am **Sonntag, 20. März** feiern wir Palmsonntag – den Einzug Christi in Jerusalem. Wir versammeln uns vor der Kirche und ziehen mit den gesegneten Palmzweigen in die Kirche ein. Anlässlich des Patroziniums (Gedenktag des Hl. Josefs: 19. März) sind im Anschluss an den Gottesdienst alle herzlich zum Mittagessen eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Kreuzwegandacht im Wald

Am Abend des Karfreitags gehen wir durch den Däniker-Wald. An sechs Stationen machen wir Halt. Wir bedenken den Leidensweg Jesu, den Kreuzweg, und wollen ihn mit unserem eigenen Leben in Verbindung bringen. Diese Kreuzwegandacht handeln von den verschiedenen Blicken, denen Jesus auf seinem Weg begegnet. Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst.

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk und je nach Witterung Regenschutz.

Beginn & Treffpunkt: 19.00 beim Forsthaus.

Abschluss: ca. 20.30 in der Eichkapelle.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 9, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 19. März

16.30 Rosenkranzgebet

Palmsonntag

Sonntag, 20. März

10.15 Wortgottesdienst mit Palmweihe und Palmprozession mit Peter Kessler
Bei trockener Witterung besammeln wir uns auf dem Kirchplatz und ziehen mit den gesegneten Palmen in die Kirche ein.
Organist: A. Farner
Posaune: K. Gisin
Kirchenopfer: Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken – Landesprogramm D.R. Kongo (2. Einzug)

Gründonnerstag

Donnerstag, 24. März

18.30 Familiengottesdienst mit Agapefeier zur Erinnerung an Jesu letztes Abendmahl – mit Erika Gratwohl, Erstkommunionkinder und Peter Kessler
Orgel: A. Farner

Kirchenopfer: Für die Diakonie im Pastoralraum Niederamt

Karfreitag

Freitag, 25. März

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Peter Kessler
15.00 Karfreitagsliturgie mit Peter Kessler
Lesungen, Leidensgeschichte, Fürbitten, Kreuzverehrung und Kommunionfeier
Musikalische Begleitung durch den Kirchenchor
Orgel: S. Nützi

Kirchenopfer: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land

Osternacht

Samstag, 26. März

21.00 Osternachtfeier – Weihe des Osterfeuers – Exultet – Taufwasserweihe mit anschliessen der Erneuerung des Taufgelübdes – mit Peter Kessler

Orgel: A. Farner
Klarinette: Barbara Müller
Posaune: Kurt Gisin
Kirchenopfer: Für die Diakonie im Pastoralraum Niederamt

MITTEILUNGEN

Chinderfiir

Am **Samstag, 19. März, um 17.15**, findet in der katholischen Kirche Gretzenbach eine «Chinderfiir» statt. Alle, auch Familien mit kleinen Kindern aus Schönenwerd, sind herzlich eingeladen!

Palmsonntag, 20. März

Wir wollen uns am Palmsonntag wieder an den grossen Palmen und Palmsträusschen freuen und diese segnen. Die Sträusschen werden nach dem Gottesdienst zum bescheidenen Preis von Fr. 2.– zum Verkauf angeboten.

Zum Anfertigen der Palmen treffen sich die angemeldeten Kinder und Erwachsenen am **Samstag, 19. März, um 9.00 Uhr**, rund um Pfarreiheim und Pfarrsaal.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Montag, 21. März**, besuchen wir das Zündhölzli-museum in Schönenwerd. Wir treffen uns um **14.00 Uhr** vor dem Museum.

Spaghetti-Essen vom 6. März



Bild: A. De Vito

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 18. März

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 20. März – Palmsonntag

09.00 Familiengottesdienst mit Peter Kessler
Segnung der Palmbäume auf dem Vorplatz und feierlicher Einzug
JZ für Walter und Alice Belser, Urs Belser

Hoher Donnerstag, 24. März – Feier des letzten Abendmahles

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

Karfreitag, 25. März – Fast- und Abstinenztag

15.00 Liturgie des Leidens und Sterbens Christi

Kirchenopfer:

Palmsonntag: Fastenopfer der Schweizer Katholikinnen und Katholiken

Hoher Donnerstag: Für die Diakonie im Pastoralraum Niederamt

Karfreitag: Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land



Einladung zum Eierfärben

Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich willkommen zum Eierfärben am **Mittwoch, 23. März, um 14.00 Uhr**, im Pfarrhaus.

Stark wie der Tod ist die Liebe...

Auch mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen, auch Ströme schwimmen sie nicht weg.

Hoheslied 8, 6-7a

Ökum. Senioren-Mittagstisch

Am **Freitag, 18. März**, sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen herzlich eingeladen. Die Tische sind um **12.00 Uhr** im ev.-ref. Kirchgemeindehaus gedeckt.

Gemeinsames Palmbinden

Kinder, Eltern und Grosseltern sind herzlich eingeladen zum Palmbinden, am **Samstag, 19. März, um 13.00 Uhr**, beim Feuerwehrmagazin. Tannenbäume und Palmzweige stehen zur Verfügung.

«Uns fehlt immer mehr der Reichtum an Menschen»

Aufruf der Bischöfe Eritreas an die Verantwortlichen im Land für eine neue Politik

Knapp 1000 Eritreer haben im vergangenen Jahr in der Schweiz einen Asylantrag gestellt. Die meisten sind jung und gehören der christlichen Glaubensgemeinschaft an. Der Exodus junger Menschen lässt ihre Heimat ohne Zukunftsaussicht zurück.

Eritrea liegt rund 4000 Kilometer von der Schweiz entfernt im Nordosten Afrikas. Der Staat grenzt an den Sudan, an Äthiopien und an Dschibuti. Im Nordosten besteht ein Zugang zum Roten Meer, wo sich eine unwirtliche und heisse Trockensavanne ausbreitet. Das Landesinnere ist vom Hochland geprägt. Die junge Republik ist knapp dreimal so gross wie die Schweiz und hat etwas über sechs Millionen Einwohner, von denen ein Zehntel in der Hauptstadt Asmara lebt.

«Wo ist dein Bruder?»

Eritrea blutet aus. Über eine Million Eritreer hat in den vergangenen Jahren das nordafrikanische Land verlassen. Die Wirtschaft liegt im autoritären Staat darnieder, junge Frauen und Männer müssen auf unbestimmte Zeit Militärdienst leisten, und die freie Meinungsäusserung ist auf keine Art und Weise gewährleistet. Auch die Religionsfreiheit ist eingeschränkt: 2001 verbot Staatschef Isayas Afewerki mit Ausnahme der orthodoxen, katholischen und lutherischen Kirchen sowie des sunnitischen Islams sämtliche anderen Religionsgemeinschaften. Er selber ist orthodoxer Christ. Mit eiserner Hand hält sich Afewerki an der Macht. Zur Überwachung dienen ihm auch die Kirchen. In dieser bewegten Zeit hat das Pastoral Schreiben der eritreischen Bischöfe mit dem Titel «Wo ist dein Bruder?» internationales Echo ausgelöst, da es das globale Flüchtlingsdrama aus einer ungewohnten Perspektive thematisiert: «Die Tragik der Probleme ist unbestreitbar und führt zu grossen Fragen: Wie lange noch fliehen so viele junge Menschen aus diesem Land? Warum lassen sich die Jugendlichen nicht vom Wagnis der Flucht abhalten trotz der enormen Gefahren, wenn sie die Wüste und das Meer durchqueren und ihr Leben riskieren, trotz der finanziellen Kosten? Angesichts so vieler Fälle mit tragischem Ausgang stellen wir uns die Frage: Gibt es keine andere Lösung?»

Die Bischöfe stellen Fragen an «die Verantwortlichen»: «Wäre es nicht besser, statt unsere Jugendlichen in die Hände von Ausbeutern und Schleppern auszuliefern, nach Wegen und Strategien zu suchen, um aus dieser absurden Situation von «weder Krieg noch Frieden» herauszukommen? Ein solcher Wille ist aber nicht erkennbar. Darin liegt der Grund, dass sich Abertausende von Jugend-

Der junge Staat Eritrea am Roten Meer zwischen Sudan und Äthiopien.



lichen verzweifelt auf den Weg machen, auf die Suche nach einem Minimum an Freiheit, Würde und Lebensqualität, auch wenn sie wissen, welche Schwierigkeiten sie erwarten – bis hin zum Tod.»

Alte christliche Tradition

Eritrea hat eine jahrhundertalte christliche Tradition. Bereits im 5. Jahrhundert entstanden die ersten christlichen Gemeinden. Ähnlich wie im Orient gibt es bis heute verschiedene Konfessionen, die Katholiken sind mit rund vier Prozent der Bevölkerung eine Minderheit. Wenn sich die Bischöfe aber zur Massenemigration äussern, hat das Gewicht. «Seit vielen Jahren dehnt sich in unserer Heimat die Wüste mehr und mehr aus. (...) Wir verlieren aber nicht nur die naturgegebenen Schätze unseres Landes, sondern uns fehlt immer mehr der Reichtum an Menschen: Tausende gebildeter junger Leute mit grossen intellektuellen Fähigkeiten verlassen unser Land. (...) Kurz gefasst: Unser Land blutet immer mehr an menschlichen Ressourcen aus. Was wird mit ihm geschehen, wenn die arbeitsfähige Bevölkerung nicht mehr da ist?» Eritrea sei «bis ins Mark verwundet durch die drastische Entvölkerung ganzer Landstriche.»

Historisch entstand das christlich geprägte Hochland den äthiopischen Kaisern. In den Küstengegenden herrschten dagegen lokale Fürsten und die Osmanen. 1936 überfiel Italien Äthiopien. Die einstige Colonia Eritrea wurde in das neu gegründete Italienisch-Ostafrika eingegliedert. Ab 1941 bekam das Gebiet eine britische Militärverwaltung.

Die Vereinten Nationen entschieden nach Ende des Zweiten Weltkrieges, dass die Provinz Eritrea mit Äthiopien eine Föderation bilden sollte. 1961 löste der äthiopische Kaiser Haile Selassie das eritreische Parlament auf und annektierte Eritrea. Nach dreissigjährigem Unabhängigkeitskrieg wurde Eritrea 1993 unabhängig. 1998 brach erneut ein Grenzkrieg zwischen beiden Staaten aus. 2002 erklärten sich Äthiopien und Eritrea bereit, den Grenzverlauf anzuerkennen, den der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag festlegte.

Flucht vor dem Regime

Die Bevölkerung Eritreas teilt sich zu fast gleichen Teilen in Muslime und Christen auf. Die christlichen Gläubigen seien laut Fachleuten in der Regel besser ausgebildet und weltweit stärker vernetzt, was ihre Auswanderung zusätzlich ankurbelt. Das absolut autoritäre Regime duldet weder freie Meinungsäusserung noch jegliche Organisation, aus der sich Widerspruch regen könnte. Die Versuche der Regierung, alle religiösen Institutionen zu kontrollieren, gipfelten in der Amtsenthebung des Patriarchen der Eritreisch-Orthodoxen Kirche, der seit 2007 unter Hausarrest steht. Ein Flüchtling erklärte: «Im Land gibt es fast keine jungen Leute mehr, viele versuchen, dem Regime auf allen möglichen Wegen zu entfliehen. Das Land ist unbewohnbar geworden.»

*Reto Stampfli,
Redaktor Kirchenblatt
im Kanton Solothurn*

Quelle: www.opendooors.ch

Schriftlesungen

Sa, 19. März: Josef von Nazaret
2 Sam 7,4–5a.12–14a.16; Röm 4,13.16–18.22; Mt 1,16.18–21.24a

So, 20. März: Claudia
Jes 50,4–7; Phil 2,6–11; Lk 19,28–40

Mo, 21. März: Absalon von Lund
Jes 42,5a.1–7; Joh 12,1–11

Di, 22. März: Lea von Rom
Jes 49,1–6; Joh 13,21–33.36–38

Mi, 23. März: Merbod von Bregenz
Jes 50,4–9a; Mt 26,14–25

Do, 24. März: Gründonnerstag
Ex 12,1–8.11–14; 1 Kor 11,23–26; Joh 13,1–15

Fr, 25. März: Karfreitag
Jes 52,13–53,12; Hebr 4,14–16; 5,7–9; Joh 18,1–19,42

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im März 2016

Sonntag, 20. März

10.30 Uhr: Gottesdienst mit Palmweihe

Freitag, 25. März

15:00 Uhr: Karfreitagsgottesdienst



Ausbildung «Katechetin/Katechet mit Fachausweis» mit Modulsystem

- gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- unterwegs auf den Spuren Jesu in der Welt von heute
- an den Lernorten Schule und Kirchgemeinde/Pfarrei
- Religion buchstabierend
- Glauben feiernd
- im Gespräch mit Gott und der Welt

Eine neue Modulstaffel beginnt Mitte Mai 2016. Fühlen Sie sich angesprochen?

Auskunft erteilen gerne:

Röm.-kath. Fachstelle Religionspädagogik, 032 628 67 13, peter.sury@kath.sofareli.ch

Ref. Fachstelle Religionspädagogik, 032 628 66 92, ruth-lisa.roder@ref.sofareli.ch

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

– mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

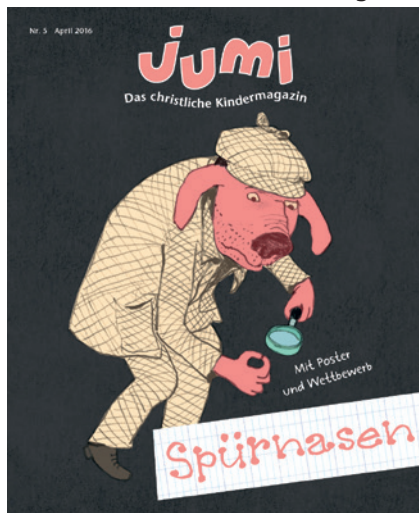
– Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Kloster.

– Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.

Jumi – das christliche Kindermagazin



Ausgabe März/April 2016

Spürnasen. Mit Wettbewerb und Poster

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Mit «Spürnasen» sind zwei ganz unterschiedliche Sa-

chen gemeint: Zuerst sind da mal die Detektive und Schnüffler mit ihrer geheimnisvollen Arbeit – wir raten ein paar Kniffs und Tricks. Aber auch ganz viele Tiere sind Spürnasen. Hunde, Schweine und weitere Nasentiere haben einen superguten Geruchssinn! Mit ihrer Supernase spüren sie allerlei Sachen auf und machen auch ganz andere Kunststücke damit. Eine Spürnase braucht es manchmal auch, um Gott zu entdecken – warum das so ist und wie man ihn finden kann, erzählt die Bibelgeschichte «Gott versteckt sich». Im Heft gibt es ein Poster vom Ameisenbär und Hobby-Detektivinnen und Detektive können beim Wettbewerb mitmachen und mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen. Weitere Informationen und Bestellung: www.jumi.ch



solothurner spitäler ag

Die Solothurner Spitäler AG ist ein Spital an mehreren Standorten.

Im **Kantonsspital Olten** suchen wir für die Bettenabteilungen per sofort oder nach Vereinbarung Sie als

Freiwillige Mitarbeiterin/
Freiwilliger Mitarbeiter

Ihre Aufgaben

Sie haben in der Nacht oder auch tagsüber ein paar Stunden Zeit für Mitmenschen in schwierigen Lebenssituationen und begleiten dabei einsame, unruhige oder sterbende Patienten auf unseren Abteilungen. Dazu bieten Sie Gespräche an, gehen mit Patienten spazieren oder führen eine Freizeitbeschäftigung mit ihnen aus. Pflegerische Handlungen sind klar nicht Bestandteil der Aufgaben.

Ihr Profil

Sie sind eine kommunikative und empathische Persönlichkeit, besitzen aber auch die Gabe des Zuhörens und sind bereit, anderen Menschen einen Teil Ihrer Zeit zur Verfügung zu stellen.

Ihre Zukunft:

Es handelt sich um einen Dienst der **unentgeltlich** geleistet wird, der Sie aber mit wertvollen persönlichen Erfahrungen bereichert. Wir bieten Ihnen zudem die Möglichkeit, Weiterbildungskurse und regelmäßige Interventionen zu besuchen und Sie profitieren von spitalinternen Anlässen.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Mitarbeiterinnen des Sekretariats Pflegedienstleitung, Liliana Affolter oder Sabine Vögeli unter 062 311 43 08 oder Bruno Naef, Pflegedienstleiter, bruno.naef@spital.so.ch

Ihren kurzen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben richten Sie bitte an:

Kantonsspital Olten, Bruno Naef, Leiter Pflegedienst, Baslerstrasse 150, 4600 Olten

jobs.so-H.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen

Samstag, 19. März

Fenster zum Sonntag. Schlagfertig SF2, 17.30/WH: So 12.00

Wort zum Sonntag

Martin Kuse, ev.ref. SRF1, 19.55

Sonntag, 20. März

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Deutschkreuz ZDF, 09.30

Sternstunde Religion

Sag mir wo die Mädchen sind SRF1, 10.00

Sternstunde Philosophie

Demenz. Bericht aus dem Land des Vergessens, SRF1, 11.00

Gott und die Welt

Nicki wird erwachsen ARD, 17.30

Montag, 21. März

Francesco und der Papst

3sat, 22.25

Freitag, 25. März

Ev.ref. Gottesdienst

SRF1, 10.00

Radio 19.03.16 – 25.03.16

Samstag, 19. März

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Walter Däpp Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40 Musigwälle 531 8.30

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der röm.-kath., Kirche Engelberg OW Radio SRF1, 18.30

Sonntag, 20. März

Perspektiven. Via Dolorosa

Radio SRF2, 08.30 /WH; Do 15.00

Röm.-kath. Predigt

Pater Christian Rutishauser SJ, Zürich Radio SRF2, 09.30

Ev.ref. Predigt

Pfarrer Peter Weigl, Windisch Radio SRF2, 09.45

Freitag, 25. März

Perspektiven. Mönche und Pessach ? Radio SRF2, 08.30 /WH; Do 15.00

Ev.ref. Gottesdienst aus der Kirche in Ligerz mit Pfarrer Marc van Wijnkoop

Radio SRF2, 09.30